



Gemeinsames

Pfarrblatt

für die Seelsorgeeinheit Sense Mitte

Nr. 01 – Januar 2026

Was Pfarreisteuern bewirken können	4	Taferser Sternsinger zu Besuch beim Nuntius	19
Einladung zum Kirchenaustausch	5	Cäciliafeiern in den 5 Pfarreien	21-24
Kinder- und Familiengottesdienste	5	Unsere lieben Verstorbenen	24-25
Wallfahrten Deutschfreiburg	5	Altersgerechter Religionsunterricht	26
Alterswiler Besuch in der ssb Tifers	8	Santichlous der Jubla Tifers	27
Grosses Interesse an Heitenrieder Adventsfeier	10	Neues vom Firmweg	27
Taufkapelle St. Antoni – Raum für neues Leben	13	Regionale Veranstaltungen	30
Alle Gottesdienste auf einen Blick	16-17	Bilanz des Jubla Kantonspräses	31

Pfarrmoderator / Priester SE Sense Mitte:

Pater David Stempak (Salvatorianer) | 026 484 80 85 |
david.stempak@kath-fr.ch

Koordination: Kathrin Meuwly (Co-Leitung) | 026 494 20 17 |
077 412 12 35 | Notfälle 079 778 31 74 |
kathrin.meuwly@kath-fr.ch

Jugendseelsorger: Valentin Rudaz, SESM, Kirchweg 4,
1712 Tafers | 079 479 31 48 | valentin.rudaz@sensemitte.ch |
Instagram: sesm_Valentin

Pfarreiseelsorger: Frank Huschka | 077 440 97 86 |
frank.huschka@kath-fr.ch

Sekretariat: Ruth Schmidhofer Hagen, SESM, Kirchweg 4,
1712 Tafers | www.seelsorgeeinheit-sensemitte.ch |
ruth.schmidhofer@sensemitte.ch | 077 497 66 72 (Büro)
Öffnungszeiten: Di + Fr 08.30-11.30 + Do 13.30-16.00

Pfarrei St. Nikolaus von Myra, Alterswil

Postfach 10, 1715 Alterswil | 026 494 12 02 |
pfarramt@pfarrei-alterswil.ch | www.pfarrei-alterswil.ch

Pfarramtsekretariat: Andrea Pellet-Inderbitzin |
Sandra Mauron-Fasel (Verwaltung)

Öffnungszeiten: Di + Do 08.00-11.00 Uhr

Priester: Pater David Stempak | 026 484 80 85 |
david.stempak@kath-fr.ch

Ansprechperson Pfarrei: Angèle Boschung-Sturny |
077 502 24 83 | angela.boschung@pfarrei-alterswil.ch

Beerdigungen Angèle Boschung-Sturny | 077 502 24 83

Pfarrei St. Michael, Heitenried

Pfarrhaus, Dorfstrasse 40, 1714 Heitenried | 026 495 11 34 |
pfarramt@pfarrei-heitenried.ch | www.pfarrei-heitenried.ch

Pfarramtsekretariat: Bernadette Werro-Kilchör

Öffnungszeiten: Di + Do 08.00-11.00 Uhr

Priester: Pater David Stempak | 026 484 80 85 |
david.stempak@kath-fr.ch

Ansprechperson Pfarrei: Brigitte Lehmann-Egger |
026 505 14 08 | brigitte.lehmann@pfarrei-heitenried.ch

Pfarrei St. Antonius der Einsiedler, St. Antoni

Antoniusweg 32, 1713 St. Antoni | 026 495 11 31 |
pfarramt@pfarrei-stantoni.ch | www.pfarrei-stantoni.ch

Pfarramtsekretariat: Linda Herren-Zahno

Öffnungszeiten: Di + Fr 08.30-11.00 Uhr

Priester/Pfarreileitung: Pater David Stempak | 026 484 80 85 |
david.stempak@kath-fr.ch

Pfarreihaus Reservation: Matthias Lehmann | 079 479 40 67 |
Lehmannmat@sensemail.ch

Pfarrei St. Ursus und Viktor, St. Ursen

Kirchstrasse 12 (neben Ursuskapelle), 1717 St. Ursen | 026 494 12 47 |
pfarramt@pfarrei-stursen.ch | www.pfarrei-stursen.ch

Pfarramtsekretariat: Gaby Schafer-Roggo

Öffnungszeiten: Mi + Fr 09.00-11.00 Uhr

Priester: Pater David Stempak | 026 484 80 85 |
david.stempak@kath-fr.ch

Ansprechperson Pfarrei: Frank Huschka | 077 440 97 86 |
frank.huschka@kath-fr.ch

Pfarrei St. Martin, Tafers

Kirchweg 4, 1712 Tafers | 026 494 11 09 |
pfarramt@pfarrei-tafers.ch | www.pfarrei-tafers.ch

Pfarramtsekretariat: Carole Blanchard-Baeriswyl

Öffnungszeiten: Di-Fr 08.00-11.00

Priester: Pater David Stempak | 026 484 80 85 |
david.stempak@kath-fr.ch

Beerdigungen: Pfarramt 026 494 11 09 |

Notfallhandy 079 778 31 74

Pfarreibeauftragte: Kathrin Meuwly | 026 494 20 17 |
077 412 12 35 | kathrin.meuwly@pfarrei-tafers.ch |

Notfälle 079 778 31 74

Kinder und Familien: Myriam Marty | 026 494 11 09 |
myriam.marty@pfarrei-tafers.ch

Inhaltsverzeichnis

Foto Erste Seite	Agentur image
Foto Letzte Seite	pixabay
Informationen aus der SE Sense Mitte	4-5
Informationen aus den Pfarreien:	6-15 + 18-21
	Alterswil (6-8); Heitenried (9-11); St. Antoni (11-14); St. Ursen (14-15); Tafers (18-21)
Gottesdienst-Übersicht	16-17
Berichte der Cäciliafeiern	21-24
Unsere lieben Verstorbenen	24-25
Kinder-/Jugendseite	26-27
Thema	28-29
Regionale Veranstaltungen und Bericht	30-31

Impressionen neu auch auf Instagram

Folgt uns auf Instagram *seelsorgeeinheit_sense_mitte*

Impressum

Das Pfarrblatt erscheint elf mal im Jahr (Juli/August als Doppelnummer). Die Auflage beträgt 3500 Exemplare. Für den Text verantwortlich sind die einzelnen Pfarreien, sowie die Seelsorgeeinheit Sense Mitte.

Adressänderungen sind den **Pfarrämtern** mitzuteilen.

Druck und Versand

sensia, Düringen

sensia



Foto pixabay

Segen zum Jahresbeginn

Barmherziger und guter Gott, segne das neue Jahr, das vor uns liegt.

Behüte uns in diesem Jahr, damit wir gesund und ungefährdet durch das Leben gehen dürfen.

Segne das Jahr mit allem, was uns bevorsteht.

Lass alles, was wir in die Hand nehmen, zum Segen werden für uns und für die Menschen, für die wir arbeiten und wirken.

Segne dieses Jahr, damit wir in eine gesegnete Zeit hineingehen.

Segne alles, was wir uns vorgenommen haben.

Segne und schütze die Menschen, die uns am Herzen liegen.

Segne alle unsere Schritte.

Segne alle Tage des neuen Jahres, dass sie unbelastet sind von der Vergangenheit, dass wir jeden Morgen wissen: Ein gesegneter Tag liegt vor uns.

Wir gehen in gesegnete Räume, in gesegnete Zeiten, wir gehen gesegnete Wege.

Und lass uns selbst im neuen Jahr zum Segen werden für viele Menschen.

Amen.

Gutes tun – warum oder wofür Pfarreisteuern zahlen?

Pfarrleben ist mehr als nur Gottesdienste in der Kirche

Geld bleibt in der Region

Vielen Dank für die Zahlung der Pfarreisteuern und die Unterstützung. Erstaunlich, was die Pfarreisteuern alles bewirken. Mit den Steuern wird das Gemeindewohl in der Pfarrei und im Kanton Freiburg in verschiedenen Bereichen wie zum Beispiel Seelsorge, Soziales und Bildung sowie Jugendarbeit gefördert. Die Steuern helfen mit, Kulturgüter zu unterhalten und Traditionen zu pflegen, die uns verbinden und prägen. Und die christlichen Werte, wie Solidarität und Gerechtigkeit, auch an die kommenden Generationen weiterzugeben.

Für die Gemeinschaft

Kirche ist Gemeinschaft. Kirche wird durch Menschen lebendig, die sich begegnen, sich unterstützen, teilen und solidarisch handeln. Manche kommen oft, andere dann und wann. Man sieht sich beim Gottesdienst oder bei einem spirituellen Anlass, bei einem Fest, beim Singen im Chor, im Jubla-Lager, am Santiklaus-Anlass oder beim Räbeliechtli-Umzug. Die Pfarreisteuern machen diese Gemeinschaft erst möglich. Eine Gemeinschaft, welche die Generationen verbindet und trägt.

Für den Dienst am Nächsten

Der grösste Teil der Pfarreisteuern fliesst in die Seelsorge vor Ort und in seelsorgerische Angebote auf Ebene Kanton (z.B. Behinderten- und Spitalseelsorge, Regionale Arbeitsstelle der Jubla Freiburg). Die Pfarreisteuern helfen direkt und unbürokratisch, Menschen und ihre Angehörigen durchs Leben zu begleiten – von der Taufe über Erstkommunion und Firmung bis zur Hochzeit, in Beziehungs- und Lebenskrisen, bei Krankheit, im Alter (Pflegeheimseelsorge) und bis zum Tod. Ausserdem werden soziale Einrichtungen wie die Vinzenzvereine, Solidarität weltweit oder Caritas unterstützt.

Für das Zusammenleben

Die Pfarreisteuern fördern das gemeinschaftliche Leben, unterstützen lokale Vereine (wie Jubla, Gemischter Chor, Cäcilienchor, Musikgesellschaft) und ermöglichen kulturelle Angebote. Mit der Fronleichnamsprozession und den Kränzlitöchtern wird Brauchtum gepflegt und die Sternsinger bringen den Frieden bis nach Hause.

Für den Bildungsauftrag

Die Pfarreisteuern helfen dabei, Kinder und Jugendliche fürs Leben aus- und weiterzubilden – über den Religionsunterricht hinaus. Katechetinnen und Katecheten bereichern das kirchliche Leben in den Schulen und in der Pfarrei. Der dreijährige Firmweg auf OS-Stufe ermöglicht den Jugendlichen Begegnungen und Gespräche. Die Erwachsenenbildung erfolgt im Rahmen von lokalen oder regionalen Angeboten.

Für die Kirche / Kapellen und Gemeinschaftsräume

Kirche und kirchliche Gebäude prägen das Ortsbild und die Landschaft. Die Pfarreisteuern sorgen dafür, dass diese wertvollen Kulturgüter erhalten werden können. Als geweihte Orte bilden sie den Rahmen für religiöse Feiern und bringen viele kulturelle Anlässe erst richtig zur Geltung. Das Pfarrzentrum (Vereinshaus, Pfarrsaal) wird von Vereinen und Privaten gleichermaßen genutzt und geschätzt.

Für die Verwaltung

Damit in der Pfarrei alles reibungslos funktioniert und garantiert werden kann, dass das Geld da ankommt, wo es gebraucht wird, fliesst ein kleiner Teil der Kirchensteuern in die Verwaltung. In der Pfarrei können die Pfarreimitglieder im Rahmen der Pfarreiversammlung demokratisch mitbestimmen, wofür die Mittel eingesetzt werden.

Die Dachorganisation der Pfarreien ist die kantonale kirchliche Körperschaft. Sie hat ein eigenes gewähltes Parlament (Vertreter aus den Pfarreien und kirchlichen Organisationen) und erfüllt Aufgaben, die allen Pfarreimitgliedern des Kantons zugutekommen (Kategoriale Seelsorge wie z.B. Behindertenseelsorge, Spitalseelsorge, Erwachsenenbildung). Die Finanzierung dieser Aufgaben erfolgt durch Beiträge aller Pfarreien des Kantons – und damit wieder über die Pfarreisteuern.

Pfarreisteuern – Gutes tun für alle

Danke vûu maau

Vielen Dank

Merci beaucoup

*Seelsorgeteam, Seelsorgerat, Administrationsrat der SESM
(nach einer Vorlage von Yvette Haymoz, Pfarrei Düdingen)*



Kinder- und Familiengottesdienste in den Pfarreien der SE Sense Mitte

- SA 03.01./09.30 – Aussendung der Sternsinger, Alterswil
 SA 03.01./17.00 – Eucharistiefeier mit den Sternsinger:innen, Pfarrkirche Tifers
 SO 04.01./09.00 – Dreikönigsfeier, Pfarrkirche St. Antoni
 SO 04.01./17.00 – Dreikönigsfeier, Pfarrkirche St. Ursen
 FR 09.01./15.30 – Fiire mit de Chline, Pfarrkirche St. Antoni
 SO 11.01./09.00 – Eucharistiefeier, Familiengottesdienst (Sternsinger 7H + 8H), Pfarrkirche Heitenried
 SO 18.01./09.00 – Patronsfest, Familiengottesdienst 7H+8H, Pfarrkirche St. Antoni
 SO 18.01./17.00 – Tierlisegnung und KiGo, Pfarreiplatz St. Antoni
 FR 30.01./15.30 – KiGo, voreucharistischer Gottesdienst, Pfarreisäli Alterswil
 SO 01.02./09.00 – Eucharistiefeier Familiengottesdienst 3H + 4H, Pfarrkirche Heitenried
 SO 01.02./19.00 – Familiengottesdienst 4H + 5H, Pfarrkirche Alterswil

Deutschfreiburger Wallfahrten 2026

- Assisi und Padua: 4. bis 8. Mai
- Sachsln und Flüeli-Ranft: 28. Juni
- Hergiswil LU: 19. August
- Rosenkranzsonntag in Einsiedeln:
4. Oktober

Organisation sämtlicher Reisen:

Horner Reisen 026 494 56 56

www.horner-reisen.ch / info@horner-reisen.ch

Reiseleitung sämtlicher Reisen:

Berthold Rauber 079 175 31 02

rauber.berthold@rega-sense.ch

Kirchenaustausch – Zukunft gemeinsam gestalten

Der Seelsorgerat SE Sense Mitte lädt alle engagierten Pfarreiangehörigen, sowie aktive Mitglieder aus Gruppen, Räten und Vereinen herzlich zum gemeinsamen Austausch ein. Auch interessierte Personen, die sich für eine lebendige Pfarrei einsetzen möchten, sind willkommen.

Nach einem kurzen Input von Valentin Rudaz zur aktuellen Kirchenentwicklung möchten wir miteinander ins Gespräch kommen:

Welche Angebote, Formen der Gemeinschaft und Organisationsstrukturen brauchen wir künftig? Was darf wachsen, was kann zusammengeführt oder weggelassen werden – und was dürfen wir neu entdecken und ausprobieren?

Wir treffen uns am Samstag, 28. Februar 2026 von 09.00 Uhr bis 11.40 Uhr im neuen Jubla-Raum St. Ursen (Dorf 1, St. Ursen im Untergeschoss der Gemeindeverwaltung). Danach gibt es ein Apéro für alle.

Aus organisatorischen Gründen sind wir für eine Anmeldung bis 20.02. dankbar: info@sensemitte.ch.

Gottesdienstordnung im Januar 2026

Erster Sonntag im Monat 19.00 Uhr
 Weitere Sonntage im Monat 10.30 Uhr
 Donnerstag 09.00 Uhr
 Herz-Jesu-Freitag 09.00 Uhr
 Rosenkranz am Donnerstag 08.30 Uhr
 Beichtgelegenheit nach Vereinbarung (S. 16)

Mittwoch, 31. Dezember Silvester, Altjahr
 Kollekte: Hilfe für bedürftige Kinder
16.00 Uhr Dankes-Wortgottesfeier

Donnerstag, 1. Januar 2026

Neujahr, Gottes Mutter Maria, Weltfriedenstag
 Kollekte: Wohnhaus Niklaus von Flüe
19.00 Uhr Festgottesdienst; Gemischter Chor | Zelebrant: Pater David

Freitag, 2. Januar Herz-Jesu-Freitag
09.00 Uhr Eucharistiefeier, Aussetzung, Segen

Sonntag, 4. Januar

Erscheinung des Herrn, Dreikönigsfest
 Kollekte: Epiphanieopfer (Kirchenrestorationen)
19.00 Uhr Eucharistiefeier; Weihe des Dreikönigswassers | Zelebrant: Pater David

Sonntag, 11. Januar

Taufe des Herrn
 Kollekte: Solidaritätsfonds für Mutter und Kind
10.30 Uhr Eucharistiefeier | Zelebrant: Pater David
JM für Rosy Baeriswyl-Rappo, Unterdorfstrasse; JM für Viktor Egger-Gremaud, Oberdorf; JM für Denise

Baeriswyl-Egger, Oberi Matta; SM für Snezana Baeriswyl-Rakic, Zitterli; SM für Marie Baeriswyl, Oberdorf; SM für Gertrud Rappo, Unterdorfstrasse.

Sonntag, 18. Januar

2. Sonntag im Jahreskreis
 Kollekte: Kovive, Schweiz. Kinderhilfswerk
10.30 Uhr Eucharistiefeier | Zelebrant: Prof. Franz Mali | *1. JM für Heribert „Butza“ Stadelmann, Zur Schür, JM für Ottilie und Edmund Mooser-Bächler, Alpenblick, JM für Cécile Lauper-Stoll, Heimberg.*
19.00 Uhr Andacht

Sonntag, 25. Januar

3. Sonntag im Jahreskreis
 Kollekte: Fragile Suisse
10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Mitgliedern der ehemaligen „Sängerfreunde Berg“ | Zelebrant: Pfarrer Paul Sturny | *JM für Niklaus Piller-Kaesser, Ober Geriwil; JM für Cécile Piller, Ober Geriwil.*

Sonntag, 1. Februar

4. Sonntag im Jahreskreis, Maria Lichtmess | Kollekte: Laienapostolat
19.00 Uhr Familiengottesdienst (4H + 5H), Frauenchor, Kerzensegnung, Blasiusegen, Brotsegnung
 Zelebrant: Pater David | *JM für Alfons Raemy-Zihlmann, Beniwil; JM für Katharina Brühlhart-Kaesser, Kirchweg; JM für Rosa Kaesser, Heimberg; JM für Hedwig Kaesser, Heimberg.*

Jahrmesse JM | Stiftmesse SM

**Die Berichte der Cäcilienfeiern
 finden Sie auf Seite 21-24.**

Neujahrswünsche

Möge das neue Jahr Freude bringen
 und viele Tage, die das Herz
 leicht machen.

Möge Gott allen seinen Segen
 schenken, behüten, führen
 und stärken.

Möge Gesundheit euer steter
 Begleiter sein, Frieden in eurem
 Zuhause wohnen und Hoffnung
 durch alle Wege tragen.

Möge Glück euch überraschen,
 Liebe umgeben und Zuversicht
 das Jahr erhellen.



Für das Neue Jahr wünschen wir allen Gottes Nähe, gutes Gelingen und viele kleine Wunder auf eurem Weg.

Das Pfarreiteam

Sternsingen – Segen bringen, Segen sein

Der diesjährige Schwerpunkt des Missio-Projektes „Schule statt Fabrik“ macht auf die Ungerechtigkeit in Bangladesch und weltweit aufmerksam. Stellt euch vor: Millionen von Kindern auf der Welt arbeiten in Fabriken, Baustellen, Minen, auf der Strasse ... und dürfen keine Schule besuchen. Ihnen wird das Recht auf Bildung und somit auf eine sichere Zukunft genommen. Schutz, Förderung, Beteiligung – auf diesen drei Säulen beruht die Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen. Seit 35 Jahren sagt sie: Kinder haben Grundrechte, die weltweit gelten. Genau hierfür setzen wir uns bei der Aktion Dreikönigssingen 2026 ein. Sternsinger und Sternsingerinnen erfahren ganz konkret, wie sie mit ihrem Engagement dazu beitragen, Kinderrechte weltweit konkret zu stärken. Es werden viele Projekte auf der ganzen Welt gefördert, die sicher stellen, dass Kinder geschützt und gestärkt werden.

Unsere Sternsinger:innen sind am Samstag, 3. Januar unterwegs und bringen den Segen 20*C+M+B+26 in die Häuser.

Vielen Dank allen, die diese tolle Aktion unterstützen, vor allem an die Kinder, die sich auch dieses Jahr wieder engagieren und Geld für andere Kinder sammeln, denen es nicht so gut geht.

Seid dabei, gemeinsam können wir viel bewegen!

Agenda der Landfrauen im Januar

Spielnachmittag

Für unsere spielfreudigen Landfrauen findet am Dienstag, 20. Januar, der Spielnachmittag im Schulhaus Beniwil statt. Beim gemütlichen Beisammensein und einem feinen z`Vieri verbringen wir die Zeit. Es wird nicht nur gessst auch andere Spiele wie UNO, SkipBo usw. werden gespielt.

Wir freuen uns auf euch!

Bildungstag neu im Birchhölzli Düringen

Die Bildungstage finden am Dienstag, 27. und Mittwoch, 28. Januar neu im Birchhölzli in Düringen statt. Die Sektion Alterswil ist für den Dienstag eingeteilt. Es besteht aber auch die Möglichkeit zu wechseln.

Thema am Morgen: „Food Waste“ in der Schweiz; Referent Mirko Buri.

Thema am Nachmittag: Die Wirkung der Kleidung auf dich und deine Umgebung – finde deinen persönlichen Stil; Referentin Ursula Jakob Inhaberin Mode Jakob und Bäuerin aus Ins.

Anmeldung bis 09.01.: Irene Stritt 026 418 01 90 oder 079 319 21 14 (es besteht auch die Möglichkeit nur morgens oder nachmittags teilzunehmen).

Der Vorstand freut sich auf eure zahlreiche Teilnahme.

Arbeitsjubiläum Eliane Ruffieux

Liebe Eilane, seit nun zehn Jahren versiehst du deinen Dienst in der Kirche mit grosser Sorgfalt, Zuverlässigkeit und viel Herzblut. Dank deinem unermüdlichen Einsatz erstrahlt unsere Kirche zu jedem Anlass in besonderem Glanz – liebevoll geschmückt, sorgfältig vorbereitet und stets gepflegt. Ob beim Gestalten des Kirchenschmucks, bei der Vorbereitung für kirchliche Hochfeste oder bei der Reinigung. Deine Arbeit geschieht oft im Stillen, hat aber eine grosse Wirkung. Du schaffst einen Ort, an dem sich Menschen wohlfühlen und zur Ruhe kommen können. Für dein Engagement, deine Geduld und deine Treue möchten wir dir von Herzen danken. Wir schätzen dich sehr und freuen uns auf viele weitere Jahre der Zusammenarbeit.

Alles Gute zu deinem 10-jährigen Jubiläum – und Gottes Segen für deinen weiteren Weg!

Der Pfarreirat und das Pfarreiteam

Veranstaltungen in der Pfarrei Alterswil im Januar 2026

Angehörige aus anderen Pfarreien sind herzlich willkommen!

wann	wer	was	wo / Treffpunkt
DO 01.01./19.00	Pfarrei	Festgottesdienst Neujahr	Pfarrkirche Alterswil
SA 03.01./ab 09.30	Pfarrei/Schulkinder	Sternsingen	Dorf / Weiler Alterswil
FR 09.01./12.00	TV „Fit im Alter“	A Tusch (Mittagstisch)	Restaurant Blüemlisalp
FR 09.01./19.00	Gemischter Chor	Generalversammlung	Restaurant Traube
DI 20.01./13.30	Landfrauenverein	Spielnachmittag, Beisammensein	Schulhaus Beniwil
FR 23.01./18.45	Alle Firmlinge 1. OS	Gesamtanlass / Filmabend mit Diskussion	Pfarreihaus St. Antoni
FR 23.01./19.30	Vinzenzverein	Generalversammlung	Restaurant Blüemlisalp
SA 24.01./19.00	KAB	Generalversammlung	Restaurant Blüemlisalp
DI 27.+28.01./09.00	Landfrauenverein	Bildungstag	Birchhölzli Düringen
FR 30.01./15.30	Pfarrei	KiGo (voreuch. Gottesdienst)	Pfarreisäli Alterswil
SO 01.02./19.00	Pfarrei	Familiengottesdienst	Pfarrkirche Alterswil

Adventsüberraschung für Menschen mit Beeinträchtigung

Am Mittwoch, den 3. Dezember bekamen unsere „Pfarrei-Bewohner“ in der ssb Tafers, Besuch aus Alterswil. Die beiden Verantwortlichen der Behindertenseelsorge Alterswil, Sonja Klaus und Sylvia Brühlhart, überreichten jedem den persönlichen, mit dem Vornamen versehenen und schön verzierten Lebkuchen.

Bei einem schmackhaften Zvieri durften alle einen gemütlichen und unvergesslichen Nachmittag verbringen. Die Freude über die kleinen Geschenke und das schöne Beisammensein war gross und in den strahlenden Gesichtern abzu-lesen. Einmal mehr eine gelungene Überraschung und für die organisierenden Frauen eine Wertschätzung ihres sozialen Engagements. Schöne Zeichen und Begegnungen, Zeit und Freude schenken finden doch immer wieder Platz in der manchmal hektischen Adventszeit.



Text und Foto: Sylvia Brühlhart

St. Niklaus-Umzug und Bescherung

Nebst dem Santiklous-Märit in Alterswil gehören auch der feierliche Umzug und die anschliessende Kinderbescherung in der Kirche seit 31 Jahren zum festen Programm. Der Umzug wird von „Trycheler“ und „Gyslerchlöpfer“ angeführt, gefolgt vom Santiklous und seinen beiden Schmutzlis und den gutmütigen, zahmen Eseln. Viele Familien mit Kindern aus nah und fern säumen die Strasse und schliessen sich dann dem Umzug an. In der Kirche ist das Gedränge sehr gross, alle wollen sich möglichst weit vorne in einer Bank hinsetzen, in die Nähe vom Santiklous. Zu Beginn spricht der St. Niklaus zu den Kindern, erzählt ihnen wer er ist und woher er kommt und auch, dass der Brauch des Beschenkens schon seit dem 14. Jahrhundert gefeiert wird. Wobei damals die Geschenke sehr bescheiden waren. Zum Schluss seiner kurzen Rede wünscht er allen Anwesenden friedvolle Festtage und unvergessliche Erinnerungen.

Nun beginnt die eigentliche Bescherung. Grosse und kleine Kinder wollen ihre Gedichte oder Verslein aufsagen. Als Gegenleistung erhalten sie ein schönes Niklaussäcklein. Viele strahlende Kinderaugen sind zu sehen. Nach fast 90 Minuten sind alle 180 Säckli verteilt und der St. Niklaus mit seinen Schmutzlis bleibt allein in der Kirche zurück.



Doch woher kommen diese 180 St. Niklaus-Säcklein, die mit Nüssli, Lebkuchen, Mandarinen und Schokolade gefüllt sind? Der Gewerbeverein ist seit Jahren grosszügiger Sponsor, Josef Kilchör, Präsident der KAB, bereitet alles vor und einige fleissige KAB-Mitglieder füllen die Säcklein ab.

Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer und Helferinnen, die diese wunderschöne Tradition, die uns hoffentlich noch viele Jahre erhalten bleibt, so ermöglichen.

Text und Foto:

Angèle Boschung-Sturny

Gottesdienstordnung im Januar

Donnerstag, 1. Januar

Neujahr | Hochfest der Gottesmutter Maria

17.00 Uhr Eucharistiefeier, mitgestaltet vom Gemischten Chor, anschliessend Kirchenkaffee | *GM für Rita Aebischer-Baeriswyl*. | Kollekte: Besuchergruppe Heitenried | Zelebrant: Pater David

Freitag, 2. Januar

Herz-Jesu-Freitag | Hauskommunion

18.55 Uhr Aussetzung, Rosenkranzgebet für kirchliche Berufe, Euch. Segen, anschl.

19.30 Uhr Eucharistiefeier | *JM für Gertrud und Alois Zosso und Söhne. GM für Erwin und Klara Kaeser-Lehmann*. | Zelebrant: Pater David

Sonntag, 4. Januar Erscheinung des Herrn
Eucharistiefeier in St. Antoni um 09.00 Uhr

Dienstag, 6. Januar Kein Gottesdienst im Alterswohnheim Magdalena

Freitag, 9. Januar

18.55 Uhr Rosenkranzgebet für kirchliche Berufe

19.30 Uhr Eucharistiefeier | *GM für Josef Werro. GM für die verstorbenen Mitglieder des Landfrauen- und Müttervereins*. | Zelebrant: Pater David

Sonntag, 11. Januar, 09.00 Uhr Eucharistiefeier, Familiengottesdienst, mitgestaltet von den Sternsängern der Klasse 7H+ 8H | *GM für Hedy und Max*



Gedanke des Monats

Wir gehen nie allein.
Gott geht alle Wege mit.

Alfred Delp

Wir wünschen Ihnen für das neue Jahr Glück,
gute Gesundheit und Gottes reichen Segen.

Das Pfarreiteam

Ackermann-Schafer. GM für Hermann Wohlhauser-Ackermann. GM für Marie-Therese und Georges Ackermann-Schafer. GM für Denise Fasel-Raemy. | Kollekte: Aktion Sternsingen 2026 Zelebrant: Pater David

Dienstag, 13. Januar, 09.00 Uhr Wortgottesfeier im Alterswohnheim Magdalena

Freitag, 16. Januar

18.55 Uhr Rosenkranzgebet für kirchliche Berufe

19.30 Uhr Eucharistiefeier | Zelebrant: Pater David

Sonntag, 18. Januar Patronsfest in St. Antoni
Eucharistiefeier in St. Antoni um 09.00 Uhr
Tierlisegnung / KiGo in St. Antoni um 17.00 Uhr

Dienstag, 20. Januar Kein Gottesdienst im Alterswohnheim Magdalena

Freitag, 23. Januar

18.55 Uhr Rosenkranzgebet für kirchliche Berufe

19.30 Uhr Eucharistiefeier | *SM für Sophie Müller-Birrer. SM für Marcel Müller*. | Zelebrant: Pater David

Samstag, 24. Januar

18.30 Uhr Eucharistiefeier | *JM für Lydia Stulz-Baeriswyl. JM für Hildegard Perler-Aebischer*. | Kollekte: Bedürfnisse des Ordinariats | Zelebrant: Pater David
Ansprache: Kathrin Meuwly

Sonntag, 25. Januar

Ökumenischer Gottesdienst zur Einheit der Christen in St. Antoni um 09.30 Uhr

Dienstag, 27. Januar, 09.00 Uhr Wortgottesfeier im Alterswohnheim Magdalena

Freitag, 30. Januar

18.55 Uhr Rosenkranzgebet für kirchliche Berufe

19.30 Uhr Eucharistiefeier | Zelebrant: Pater David

Samstag, 31. Januar

Darstellung des Herrn (Maria Lichtmess)
Eucharistiefeier, Segnung Agathabrot und Kerzen, Blasiussegen um 18.30 Uhr in St. Antoni

Sonntag, 1. Februar

Darstellung des Herrn (Maria Lichtmess)
09.00 Uhr Eucharistiefeier Familiengottesdienst
3H + 4H, Segnung Agathabrot und Kerzen, Blasiussegen | Zelebrant: Pater David | Ansprache: Katechintinnen

Stiftmesse SM | Jahrmesse JM | Gedächtnismesse GM

Kirchenkaffee am Neujahr

Nach dem Neujahrsgottesdienst (01.01./17.00 Uhr) findet das erste Kirchenkaffee im Jahr 2026 statt. Gerne möchten wir mit Ihnen mit einem Glas Sekt auf das neue Jahr anstossen.

Selbstverständlich sind auch die bewährten Getränke erhältlich. Zur Deckung der Unkosten steht ein Kässeli bereit. Ein allfälliger Erlös geht wie immer an die Stiftung Theodora (Traumdoktoren im Spital).

Alle sind herzlich zum Gottesdienst und zum Kirchenkaffee eingeladen.

Das Kirchenkaffee gehört bei uns nun fest zum Kirchenjahr, und viele schätzen den Austausch und das Beisammensein nach dem Gottesdienst. An den vier Kirchenkaffees, die im Jahr 2025 durchgeführt wurden, durften wir uns über einen schönen Mehrerlös freuen. So konnten wir an die Stiftung Theodora insgesamt Fr. 350.00 und an die Fastenaktion Fr. 100.00 überweisen. Wir danken Ihnen allen für die rege Teilnahme an den Kirchenkaffees und für Ihre Unterstützung zur Deckung der Unkosten.

Roratgottesdienst vom 4. Dezember

Am Donnerstagmorgen früh versammelten sich zahlreiche Kinder, Jugendliche und Erwachsene in der von vielen Kerzen erleuchteten Kirche. Das Licht der Kerzen verbreitete eine warme und adventliche Stimmung. Der Roratgottesdienst wurde von der Katechetin

Véronique Aeby zusammen mit Schülerinnen und Schülern der Klasse 8H vorbereitet und gestaltet. Am Klavier trug Nicole Fasel mit besinnlichen Liedern zur stimmigen Roratefeier bei. Nach dem Gottesdienst trafen sich alle im Vereinshaus zum gemeinsamen Frühstück.

Vorinformation Blasiussegen, Lichtmess und Agathabrot

Am Sonntag, 1. Februar erteilt Pater David nach dem Gottesdienst um 09.00 Uhr den Blasiussegen. Im Gottesdienst werden die Kerzen und das Agathabrot gesegnet. Zu diesem Gottesdienst laden wir alle herzlich ein.

Fahrdienst für die Gottesdienste in St. Antoni

Damit alle, die nicht mobil sind, die Möglichkeit haben, in St. Antoni den Gottesdienst zu besuchen, bieten wir einen Fahrdienst an. Sie können sich für das Mitfahren am Vorabend (Samstag) bis 17.00 Uhr bei Rosa Clément, Tel Nr. 079 340 95 43 melden.

Die Gottesdienstordnung finden Sie auf den Pfarrei-seiten von Heitenried und St. Antoni oder auf der Übersicht, Seite 16.

Adventsfeier „Aktives Alter“ und Vinzenzverein

Das Vereinshaus war am Donnerstagnachmittag, 4. Dezember, bis auf den letzten Platz besetzt.

Nach der Wortgottesfeier um 13.30 Uhr traf sich die ältere Generation zur jährlichen Adventsfeier. Der mit einem wunderschönen Christbaum und adventlich gedeckten Tischen geschmückte Saal trug zum weihnächtlichen Ambiente bei. Gespannt warteten die Anwesenden auf den Auftritt des Kinderchores „Schlossgspängschter“



Der Kinderchor Schlossgspängschter.

Foto: Beat Bürgisser

und lauschten andächtig den vorgetragenen Liedern, unter der Leitung von Nicole Fasel. Zwei Weihnachtsgeschichten, Tee, Mandarinen und Zopf rundeten einen gelungenen Nachmittag ab. Herzlichen Dank dem Vinzenzverein für die Organisation und Durchführung.



Sternsingen – Aktion 2026

Unter dem Motto „Schule statt Fabrik. Sternsingen gegen Kinderarbeit“ stellt die Aktion Sternsingen den Kinderschutz in den Fokus. Bewegt vom christlichen Glauben setzt sich missio mit dieser Aktion dafür ein, dass jedes Kind – unabhängig von Herkunft oder sozialem Status – das Recht auf eine sichere und gesunde Zukunft hat.

Die Sternsinger:innen gestalten am Sonntag, 11. Januar den Gottesdienst um 09.00 Uhr mit. Nach dem Gottesdienst verteilen sie die Segenskleber.

Am Nachmittag zwischen 13.30 und 16.00 Uhr sind die Sternsinger in Heitenried unterwegs. Wer die Sternsinger gerne bei sich zu Besuch haben möchte, kann sich beim Pfarramt melden. Diese Haushalte werden auf alle Fälle besucht. Ansonsten werden die Sternsinger von Haus zu Haus ziehen, um Gottes Segen in die Häuser zu bringen. Wir freuen uns auf alle, welche die Sternsinger empfangen!

**Die Berichte der Cäcilienfeiern
finden Sie auf Seite 21-24.**

Gottesdienstordnung im Januar

Donnerstag, 1. Januar Eucharistiefeier, Pfarrkirche Heitenried, 17.00 Uhr

Sonntag, 4. Januar Erscheinung des Herrn
09.00 Uhr Eucharistiefeier, Einzug der singenden Drei Könige, Dreikönigsfest mit Wasser-, Weihrauch- und Salzsegnung. Segenskleber werden ausgeteilt | Zelebrant: Pater David | Kollekte: Inländische Mission, Epiphanieopfer | *Heilige Messe für frühere Stifter*.
Anschl. Neujahrspéro des Vinzenzvereins im Pfarrhaus. Alle sind herzlich eingeladen.

Dienstag, 6. Januar, 08.30 Uhr Eucharistiefeier am Antoniusaltar

Freitag, 9. Januar, 15.30 Uhr Fiire mit de Chline in der Pfarrkirche zum Thema „Drei Könige“ | anschl. Zvieri mit Spiel und Spass im Pfarrhaus.

Sonntag, 11. Januar Eucharistiefeier, Pfarrkirche Heitenried, 09.00 Uhr

Dienstag, 13. Januar, 08.30 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

Neujahrswünsche

Ein neues Jahr, ein neuer Schritt,
Gott geht in Liebe mit uns mit.
Er segne Wege, weit und klar,
und halte schützend uns bei Gefahr.
In jedem Tag, in Freud und Leid,
sei Gottes Friede unser Geleit.

Liebe Leserinnen und Leser

Für das neue Jahr wünschen wir Ihnen von Herzen Gottes reichen Segen. Möge das kommende Jahr erfüllt sein von Momenten des Glücks, der Hoffnung und der Dankbarkeit. In allem, was vor uns liegt, vertrauen wir darauf, dass Gott uns begleitet – in den Tagen voller Freude ebenso wie in jenen, die uns herausfordern.

Wir danken Ihnen für Ihre Verbundenheit und Ihr Mittragen unserer Pfarrgemeinschaft. Möge Ihnen das neue Jahr Licht schenken, wo Dunkel ist, Liebe, wo Kälte spürbar wird, und Mut, wo Sorgen den Weg verstellen. In diesem Vertrauen gehen wir gemeinsam weiter – gesegnet, gestärkt und getröstet.

Das Pfarreiteam

Sonntag, 18. Januar Hl. Antonius der Einsiedler
09.00 Uhr Festgottesdienst zum Patrozinium, Familiengottesdienst 7H+8H, unter Mitwirkung des Gemischten Chors und der Musikgesellschaft | Zelebrant: Pater David | Kollekte: Vinzenzverein St. Antoni | *SM Marie-Thérèse Marchon-Ecoffey, Schulhausstrasse; SM Schwester Berarda Ackermann, Altersheim Viktoria Bern, früher Bränneli/Niedermonten; SM Erwin und Marie Aebischer-Schnarrenberger, Burghühlstrasse.* | anschl. Apérokonzert unserer Musikgesellschaft im Senslerhof.
17.00 Uhr Andacht mit Tiersegnung und KiGo vor dem Pfarreihaus. | anschl. Tee für alle im Pfarreihaus

Dienstag, 20. Januar, 08.30 Uhr Eucharistiefeier am Antoniusaltar

Sonntag, 25. Januar 3. Sonntag im Jahreskreis
09.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zur Einheit der Christen in der reformierten Kirche St. Antoni, unter Mitwirkung unseres Gemischten Chors
 Zelebranten: Pater David + ref. Pfarrer Uwe Tatjes
 Kollekte: Ökumenisches Projekt
18.30 Uhr Patrozinium „Heiliger Sebastian“ in der Kapelle Weissenbach; Treffpunkt bei der Pfarrkirche um 18.15 Uhr für den gemeinsamen Marsch nach Weissenbach

Dienstag, 27. Januar, 08.30 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

Samstag, 31. Januar, 18.30 Uhr Eucharistiefeier, Familiengottesdienst mit der 3H+4H, Lichtmess mit Kerzenssegnung, Agathabrotsegnung, Blasiussegen
 Zelebrant: Pater David | Kollekte: für Mütter und

Kinder in Notlage | *SM Céline Raetzo-Rohrbasser, Obermonten; JM Josef und Hanni Feyer-Raetzo, Cheerstrasse.*

Sonntag, 1. Februar Eucharistiefeier, Pfarrkirche Heitenried, 09.00

Hauskommunion: Freitag, 9. Januar

Kollekten im November

Seelenmessen	Fr.	872.70
Stiftung Le Tremplin	Fr.	244.15
Diözesanseminar St-Charles	Fr.	194.05

Abgelaufene Stiftmessen

Folgende Stiftmessen wurden im Jahr 2025 zum letzten Mal gelesen:

- † Alois Brügger, Seeligrabe
- † Pauline Rohrbasser-Fasel, Obermonten
- † Rosalie Sturny-Zahno, Niedermonten
- † Serafine Sturny, Niedermonten
- † Othmar Vonlanthen-Vonlanthen, Niedermuhren
- † Marie Vonlanthen-Vonlanthen, Niedermuhren

Taufe

Am Sonntag, 30. November wurde in unserer Pfarrkirche *Valeria Kaeser*, Tochter von André Kaeser und Franziska Zürcher getauft. Wir heissen Valeria in unserer Glaubensgemeinschaft herzlich willkommen und wünschen der Familie Gottes reichen Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Veranstaltungen in der Pfarrei St. Antoni im Januar 2026

Angehörige aus anderen Pfarreien sind herzlich willkommen!

wann	wer	was	wo
SO 04.01./nach GD	Vinzenzverein	Neujahrsapéro	Pfarreihaus
SO 04.01./19.30	Landfrauenverein	Lotto	Senslerhof
FR 09.01./15.30	Kinder und Familien	Fiire mit de Chline	Pfarrkirche/Pfarreihaus
SA 10.01./13.30	Ministranten	Mini-Anlass	Pfarreihaus
FR 16.01./19.30	Gemischter Chor	Generalversammlung	Senslerhof
SO 18.01./09.00	Kath. Pfarrei	Patronsfest	Pfarrkirche
SO 18.01./nach GD	Musikgesellschaft	Apéro-Konzert	Senslerhof
SO 18.01./17.00	Kath. Pfarrei	KiGo + Tierlissegnung	Pfarreiplatz
FR 23.01./18.45	Alle Firmlinge 1. OS	Gesamtanlass / Filmabend mit Diskussion	Pfarreihaus St. Antoni
SO 25.01./09.30	Alle	Ökumenischer Gottesdienst	Reformierte Kirche
SO 25.01./18.30	Kath. Pfarrei	Patrozinium Hl. Sebastian	Kapelle Weissenbach
MI 28.01./11.45	Samariterverein	Mittagstisch	Pfarreihaus

Ein Ort für die Taufkinder – Raum für neues Leben

In der Kirche St. Antoni wurde einer der Beichtstühle aufgrund seines Nichtgebrauchs entfernt. Dadurch entstand Raum für eine neue, würdige Gestaltung der Taufkapelle: Ein Ort, der den Taufkindern gewidmet ist. Der neu geschaffene Bereich wurde frisch gestrichen und mit einer schön gestalteten Wanddekoration versehen. Eine aus Holz gefertigte Taube symbolisiert den Heiligen Geist, während wellenförmige Linien zur Anbringung der Tauftafeln das Wasser der Taufe darstellen. Eine gemütliche Kinderecke mit einladender Sitzgelegenheit rundet die Umgestaltung harmonisch ab. Die Pfarrei freut sich sehr über die gelungene Umsetzung und darüber, dass die Taufkinder nun einen sichtbaren und liebevoll gestalteten Platz in unserer Kirche erhalten haben.



Drei Könige und Neujahrsapéro

Am Sonntag, 4. Januar um 09.00 Uhr feiern wir das **Fest der heiligen Drei Könige Kaspar, Melchior und Balthasar**, welche singend den Gottesdienst verschönern werden. Gemeinsam wollen wir an die Begegnung der Weisen mit dem Christuskind erinnern und uns zum Jahresbeginn bewusst unter Gottes Segen stellen. Im Gottesdienst werden Weihwasser, Salz, Weihrauch und Segenskleber für die Haus- oder Wohnungstür gesegnet. Im Anschluss lädt der Vinzenzverein herzlich ins Pfarreihaus zu einem Neujahrsapéro ein. In geselliger Runde wollen wir auf das neue Jahr anstossen und einander die besten Wünsche überbringen – eine schöne Gelegenheit zur Begegnung und zum Austausch. Herzliche Einladung an alle.

Bereits zur schönen Tradition geworden ist zudem der **Besuch der drei Könige** aus unserer Pfarrei in den Altersheimen von Tafen. Die Bewohnerinnen und Bewohner freuen sich jedes Jahr über diesen besonderen Besuch, bei dem die Könige Dreikönigskuchen mitbringen und so eine willkommene Abwechslung in den Alltag bringen.

Patronsfest „Hl. Antonius der Einsiedler“

Zu unserem Patronstag laden wir die ganze Bevölkerung herzlich ein. Antonius der Einsiedler war ein grosser Wegweiser des christlichen Glaubens. Er lebte in der Stille der Wüste, suchte die Nähe Gottes im Gebet und wurde so zum Vorbild für viele Menschen. Antonius ist der Schutzheilige der Bauern und der Haustiere. Das Festamt zum Patrozinium feiern wir

am Sonntag, 18. Januar um 09.00 Uhr in unserer Pfarrkirche, unter Mitwirkung des Gemischten Chors und der Musikgesellschaft. Die Schülerinnen und Schüler der 7H+8H werden diesen Gottesdienst mitgestalten. Nach der Messe werden wieder gebackene „Antonius-schweinchen“ verteilt.

Anschliessend an den Gottesdienst findet das traditionelle Apérokonzert der Musikgesellschaft im Senslerhof statt. Alle sind herzlich willkommen.

Um 17.00 Uhr feiern wir eine Andacht mit Segnung unserer Haustiere auf dem Pfarreiplatz. Gleichzeitig findet auch der Kindergottesdienst statt; anschliessend Tee für alle im Pfarreihaus.

Mittagstisch

Jeden vierten Mittwoch im Monat um 11.45 Uhr treffen sich Seniorinnen, Senioren und Alleinstehende im Pfarreihaus zu einem feinen Mittagessen und zum gemütlichen Beisammensein.

Der nächste Mittagstisch ist am Mittwoch, 28. Januar (weitere Daten: 25.02./25.03./22.04./27.05./24.06./23.09./28.10./25.11.). Anmeldung bis jeweils am Freitag vorher bei Raymonde Krattinger (026 495 13 42).

Samariterverein St. Antoni

**Die Berichte der Cäcilienfeiern
finden Sie auf Seite 21-24.**

Ökumenischer Gottesdienst in der Gebetswoche für die Einheit der Christen

Die Gebetswoche für die Einheit der Christen wird traditionell vom 18. – 25. Januar 2026 begangen.

Die Texte wurden von den Kirchen Armeniens vorbereitet. Als Leitgedanken wählten sie den Aufruf des Apostels Paulus an die Epheser: „Ein Leib und ein Geist, wie ihr auch berufen seid zu einer Hoffnung in eurer Berufung“ (Eph 4,4).

Dieser Bibelvers bringt die theologische Tiefe der christlichen Einheit auf den Punkt. Die Briefe des Paulus betonen die Bedeutung der Einheit innerhalb der Kirche und fordern uns auf, unsere Berufung würdig zu leben, mit Demut, Sanftmut, Geduld und Liebe. Die Jüngerinnen und Jünger Christi sind „ein Leib und ein Geist“, vereint in einer einzigen Hoffnung. Die Kirche wird als Einheit bezeichnet, die die Grenzen der Geographie, Nationalität, ethnischen Zugehörigkeit und Tradition überwindet. Der Heilige Geist stützt diese Gemeinschaft und befähigt sie, ihre Sendung zu erfüllen.

Wir feiern den ökumenischen Gottesdienst am Sonntag, 25. Januar um 09.30 Uhr in der reformierten Kirche St. Antoni, gestaltet von Pater David und dem reformierten Pfarrer Uwe Tatjes. Unser Gemischter Chor wird den Gottesdienst musikalisch umrahmen.

Patrozinium der Kapelle Weissenbach

Am Sonntag, 25. Januar um 18.30 Uhr feiern wir das Patrozinium des Hl. Sebastian in der Kapelle Weissenbach. Wir treffen uns um 18.15 Uhr bei der Pfarrkirche zum gemeinsamen Marsch nach Weissenbach.

Gottesdienstordnung im Januar

Hauskommunion, Seelsorgegespräch und Hausbesuch auf Anfrage im Pfarramt 026 494 12 47 (MI+FR 09.00–11.00 Uhr).

Sonntagsgottesdienst: 09.00 Uhr (vgl. Seite 16–17)

Donnerstag, 1. Januar 2026 keine Eucharistiefeier

Sonntag, 4. Januar

Erscheinung des Herrn | Weihwassersegnung

09.00 Uhr Eucharistiefeier | *SM für Elisabeth Nydegger-Aerschmann. SM für frühere Stifter. SM für Heidi Joss-Piller.* | Kollekte: Epiphaniekollekte für Kirchenrestaurationen | Zelebrant: Domherr Winfried Baechler

17.00 Uhr Dreikönigsfeier in der Pfarrkirche

Sonntag, 11. Januar Taufe des Herrn

09.00 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung *JG für Séraphine und Louis Jungo-Waeber, Struss sowie Gedenken an alle verstorbenen Geschwister.* | Kollekte: Solidaritätsfonds Mutter und Kind | Leitung: Frank Huschka

Sonntag, 18. Januar 2. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Uhr Eucharistiefeier | *1. Jahresgedächtnis für Ignaz Jungo, Kirchstrasse. SM für Irène und Eugen Aeby-Stritt, Schwandholzstrasse.* | Kollekte: Bedürfnisse des bischöflichen Ordinariats | Zelebrant: Prof. Franz Mali

Sonntag, 25. Januar 3. Sonntag im Jahreskreis
Kein Gottesdienst in St. Ursen

Samstag, 1. Februar, 09.00 Uhr Eucharistiefeier zu Maria Lichtmess

Stiftmesse SM | Jahresgedächtnis JG | Gedenkmesse GM

Jahresgedächtnisse

Bitte immer bis zum 4. des Vormonats eingeben, damit es im nächsten Pfarrblatt erscheint (also z.B. bis 4. Januar für das Februar-Pfarrblatt).

Pro Gedächtnis werden Fr. 10.– Messstipendien angenommen. Sie können dies direkt dem Priester in der Sakristei abgeben, in den Briefkasten der Pfarrei werfen oder während der Öffnungszeiten im Pfarramt erledigen. Besten Dank.

Die Berichte der Cäcilienfeiern
finden Sie auf Seite 21–24.

Pia Marro – Herzlichen Dank für 17 Jahre

Liebe Pia,

Der Pfarreirat, die Mitarbeiter und alle Mitglieder der Pfarrei St. Ursen möchten dir ganz herzlich für die vergangenen 17 Jahre danken, in denen du mit grossem Engagement, Verlässlichkeit und Herzblut als Hilfs-Sakristanin für unsere Pfarrei tätig warst. Dein Einsatz, deine Hilfsbereitschaft und deine liebevolle Art haben unsere Pfarrei auf vielfältige Weise bereichert. Du warst stets eine geschätzte und verlässliche Stütze, auf die man sich verlassen konnte – und deine Arbeit hat sichtbare Spuren des Guten hinterlassen. Für deinen weiteren Lebensweg wünschen wir dir von Herzen alles Gute, viel Freude, Gesundheit und Gottes reichen Segen. (Foto: zvg)



Im Namen der Pfarrei St. Ursen, der Pfarreirat

Dreikönigsfeier – für Kinder und Familien

Am 4. Januar besuchen die drei Könige unser hübsches Dorf. Die Weisen aus dem Morgenland erzählen und zeigen uns wie es gewesen ist, als sie Maria und Josef mit dem Christkind in der Krippe gefunden haben.

Du und deine Familie seid herzlich eingeladen, anschliessend gemeinsam mit Melchior, Balthasar und Kaspar die heilige Familie aufzusuchen und bei Tee und Königskuchen auf ein zufriedenes neues Jahr anzustossen. Sonntag, 4. Januar, 17.00 Uhr; Pfarrkirche St. Ursen. Für die Suche nach dem Christkind empfehlen wir dir warme und wetterfeste Kleidung und wer mag, bringt eine Laterne mit. – Wir freuen uns auf dich!

*Es grüssen dich schon jetzt die drei Könige,
Kaspar, Melchior und Balthasar*



Willkommen 2026!

Zum Start in das neue Jahr wünschen wir Ihnen von Herzen alles Gute und den Segen Gottes. Möge er Ihnen Kraft für den Alltag geben, Sie in schwierigen Zeiten begleiten und Momente der Stille und des Friedens schenken, in denen wir seine Nähe spüren!

Das gesamte Team der Pfarrei St. Ursen

Foto: Gaby Schaffer

Segenskleber 2026 für die Haustüre

20* C+M+B+26

Christus mansionem benedicat

In der Kirche liegen Segenskleber von Missio auf. Bitte bedienen Sie sich.

Veranstaltungen in der Pfarrei St. Ursen im Januar 2026

Angehörige aus anderen Pfarreien sind herzlich willkommen!

wann	wer	was	wo
SO 04.01./17.00	Pfarrei / Pastoralgruppe	Dreikönigsfeier	Pfarrkirche und auf dem Weg...
MI 07.01./13.30	Seniorenforum	Monatshöck	Mehrzwecksaal
FR 16.01.	Musikgesellschaft	Generalversammlung	Pfarreiwirtschaft/gem. Einladung
FR 23.01./18.45	Alle Firmlinge 1. OS	Gesamtanlass / Filmabend mit Diskussion	Pfarreihaus St. Antoni
FR 23.01.	KAB	Generalversammlung	Pfarreiwirtschaft/gem. Einladung
MI 30.01.	Landfrauenverein	Generalversammlung	Pfarreiwirtschaft/gem. Einladung

Sonntagsgottesdienste und Feiertage in allen Pfarreien

Datum	Pfarrei Alterswil	Pfarrei Heitenried
Mittwoch, 31. Dezember 2025 Silvester, Altjahr	16.00 Dankes-Wortgottesfeier	
Donnerstag, 1. Januar 2026 Neujahr, Hochfest Gottesmutter Maria, Weltfriedenstag	19.00 Festgottesdienst; Gemischter Chor	17.00 Eucharistiefeier; Gemischter Chor anschliessend Kirchenkaffee
Samstag, 3. Januar		
Sonntag, 4. Januar Erscheinung des Herrn Dreikönigsfest	19.00 Eucharistiefeier; Weihe des Dreikönigswassers	Eucharistiefeier in St. Antoni um 09.00
Samstag, 10. Januar		
Sonntag, 11. Januar Taufe des Herrn	10.30 Eucharistiefeier	09.00 Eucharistiefeier; Familiengottesdienst Sternsinger 7H
Samstag, 17. Januar		
Sonntag, 18. Januar 2. Sonntag im Jahreskreis	10.30 Eucharistiefeier 19.00 Andacht	Eucharistiefeier (Patronsfest) in St. Antoni um 09.00 Tierlisegnung / KiGo in St. Antoni um 17.00
Samstag, 24. Januar		18.30 Eucharistiefeier
Sonntag 25. Januar 3. Sonntag im Jahreskreis	10.30 Eucharistiefeier; Mitglieder der ehemaligen „Sängerfreunde Berg“	Ökumenischer Gottesdienst zur Einheit der Christen in St. Antoni um 09.30
Samstag, 31. Januar		Eucharistiefeier, Segnung Agathabrot und Kerzen, Blasiussegen um 18.30 Uhr in St. Antoni
Sonntag, 1. Februar Darstellung des Herrn, Maira Lichtmess	19.00 Familiengottesdienst (4H+5H), Frauenchor, Kerzenssegnung, Blasiussegen, Brotsegnung	09.00 Eucharistiefeier; Familiengottesdienst 3H + 4H, Segnung Agathabrot und Kerzen, Blasiussegen
Gottesdienste während der Woche und weitere Angebote	DO 08.30 Rosenkranz DO 09.00 Messe Herz-Jesu-Freitag 09.00 Eucharistiefeier, Aussetzung und Segen Hauskommunion FR 02.01. Beichtgelegenheit nach Vereinbarung mit Pater David Stempak 026 484 80 85	DI 09.00 Alterswohnheim (13.01.+27.01.) FR 18.55 Rosenkranzgebet FR 19.30 Eucharistiefeier Hauskommunion FR 02.01. Beichtgelegenheit nach Vereinbarung mit Pater David Stempak 026 484 80 85

Falls in Ihrer Pfarrei kein Gottesdienst angeboten wird, beachten Sie bitte die Mögl

Pfarrei St. Antoni	Pfarrei St. Ursen	Pfarrei Tifers / Spitalkapelle
		10.30 Spitalkapelle 17.00 Eucharistiefeier zu Silvester und Neujahr
Eucharistiefeier in <u>Heitenried</u> , 17.00		
		17.00 Eucharistiefeier; Sternsinger:innen, Dreikönigswasser; anschl. Neujahrsapéro
09.00 Eucharistiefeier; Dreikönigsfest, Wasser-, Weihrauch- und Salzsegnung, Segenskleber	09.00 Eucharistiefeier; Weihwassersegnung 17.00 Dreikönigsfeier	09.15 Spitalkapelle
		17.00 Eucharistiefeier; Liturgiegruppe
Eucharistiefeier in <u>Heitenried</u> , 09.00	09.00 Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung	09.15 Spitalkapelle; Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung 17.00 Eucharistiefeier
Patron Hl. Antonius 09.00 Festgottesdienst; Familiengottesdienst 7H+8H, Gemischter Chor, Musikgesellschaft 17.00 Tierlisegnung und KiGo	09.00 Eucharistiefeier	09.15 Spitalkapelle 17.00 Eucharistiefeier
09.30 Ökumenischer Gottesdienst in der ref. Kirche, Gemischter Chor 18.30 Patrozinium „Hl. Sebastian“ Kapelle Weissenbach; 18.15 Abmarsch bei Kirche		09.15 Spitalkapelle
18.30 Eucharistiefeier, Familiengottesdienst 3H+4H, Lichtmess mit Kerzen- und Agathabrotsegnung, Blasiussegen		17.00 Uhr Eucharistiefeier; Cäcilienchor; Kerzenweihe, Brotsegnung, Blasiussegen
Eucharistiefeier in <u>Heitenried</u> , 09.00	09.00 Eucharistiefeier	09.15 Spitalkapelle
MO 19.00 Rosenkranz, Obermonten DI 08.30 Eucharistiefeier, Pfarrkirche	Werktagsgottesdienste vgl. andere Pfarreien	MI 09.30 Eucharistiefeier, Pfarrkirche (ausser am 31.12.) MI 10.30 Eucharistiefeier, Spitalkapelle
Hauskommunion FR 09.01. Beichtgelegenheit nach Vereinbarung mit Pater David Stempak 026 484 80 85	Hauskommunion/Krankensalbung oder Seelsorgegespräche auf Anfrage beim Pfarramt 026 494 12 47 Beichtgelegenheit auf Anfrage beim Pfarramt 026 494 12 47	Hauskommunion auf Anfrage beim Pfarramt 026 494 11 09 Beichtgelegenheit nach Vereinbarung mit Pater David 026 484 80 85

lichkeiten in den übrigen Pfarreien der SE Sense Mitte. – Danke für Ihr Verständnis!

Gottesdienstordnung im Januar

MI 09.30 Uhr Pfarrkirche, Eucharistiefeier (ausser am 31.12.)

MI 10.30 Uhr Spitalkapelle, Eucharistiefeier

SA 17.00 Uhr, Pfarrkirche

SO 09.15 Uhr, Spitalkapelle

Silvester / Neujahr

Kollekte: Allianz gleichwrdig katholisch

Mittwoch, 31. Dezember

10.30 Uhr Spitalkapelle | Zelebrant: Pater Karl

17.00 Uhr Eucharistiefeier zu Silvester und Neujahr

Zelebrant: Pater David

Erscheinung des Herrn

Kollekte: missio (Sternsingen)

Samstag, 3. Januar, 17.00 Uhr Eucharistiefeier mit Sternsinger:innen, Weihe Dreikönigswasser | Zelebrant: Pater David | Ansprache: Myriam Marty

SM Paula Waeber-Oberson. 10. JG Arthur Aebischer

Anschliessend Neujahrspero

Sonntag, 4. Januar, 09.15 Uhr Spitalkapelle | Zelebrant: Abb Christoph

Taufe des Herrn

Kollekte: Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

Samstag, 10. Januar, 17.00 Uhr Eucharistiefeier mit der Liturgiegruppe | Zelebrant: Pater David

Ansprache: Liturgiegruppe | *SM Peter Waeber und Theodor Waeber.*

Sonntag, 11. Januar, 09.15 Uhr Spitalkapelle
Wortgottesfeier mit Kommunion

2. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Epiphanieopfer für Kirchenrestaurationen

Samstag, 17. Januar, 17.00 Uhr Eucharistiefeier

Zelebrant: Pater David | *JG Marie Fasel-Mauron.*

Sonntag, 18. Januar, 09.15 Uhr Spitalkapelle | Zelebrant: Abb Christoph

3. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: für die Bedürfnisse des Ordinariats

Samstag, 24. Januar, 17.00 Uhr Eucharistiefeier

Zelebrant: Pater David | Ansprache Kathrin Meuwly.
1. JG Danielle Waeber-Schmidt; JG Peter Tinguely.

Sonntag, 25. Januar, 09.15 Uhr Spitalkapelle | Zelebrant: Abb Christoph

4. Sonntag im Jahreskreis (Lichtmess)

Kollekte: Gruppe SAPEC (Organisation für von Missbrauch Betroffene)

Samstag, 31. Januar, 17.00 Uhr Eucharistiefeier mit dem Cäcilienchor; Kerzenweihe, Brotsegnung, Blasiussegen | Zelebrant: Pater David | *SM Pfarrer Linus Auderset; SM Marie und Peter Lauper-Egger; SM Pius Sturny-Schwaller; JG Franz Sauterel-Roux; JG Clestin und Marie-Therese Marro-Bertschy; JG Anton Schwaller.*

Sonntag, 1. Februar, 09.15 Uhr Spitalkapelle | Zelebrant: Abb Christoph

Stiftmesse SM | Jahrgedchtnis JG | Gedenkmesse GM

Es hat die Taufe empfangen

Joshua Oberson, Sohn des Kenny Mwanaumo und der Katharina Oberson, am 30. November.

Wir wünschen Joshua viel Glück und Gottes Segen auf seinem Lebensweg und seiner Familie viel Freude!

Es sind zum himmlischen Vater heimgegangen

Alice Lötscher-Quiblier, im 87. Lebensjahr am 25. November 2025.

Pfarrer Gerhard Baechler, im 88. Lebensjahr am 29. November 2025.

Gott schenke ihnen Erfüllung und den um sie Trauernden Trost.

Informationen Pfarramt

Öffnungszeiten über die Festtage

Mittwoch, 24. Dezember, 10.00 – 11.30 Uhr

Mittwoch, 31. Dezember, 10.00 – 11.30 Uhr

Die restlichen Tage von Montag, 22. Dezember bis Sonntag, 4. Januar ist das Pfarramt geschlossen.

Notfallhandy (Beerdigungen + Notfälle): 079 778 31 74

Beerdigungen: Pfarramt 026 494 11 09 oder Notfallhandy: 079 778 31 74. Wir verständigen Pater David oder einen anderen Priester.

Abwesend/Ferien

25.-30. Dezember: Kathrin Meuwly

28. Dezember – 2. Januar: Myriam Marty

Öffnungszeiten Pfarramt Januar

Dienstag bis Freitag, 08.00-11.00 Uhr

Eingabeschluss Pfarrblatt + Jahrgedächtnisse

Der Eingabeschluss für Texte oder Gedächtnisse ist der 4. des Vormonats (für das Pfarrblatt Februar also der 4. Januar). Am 5. des Vormonats müssen wir die Texte weitergeben.

Pro Gedächtnis und Dreissigster werden Fr. 10.- Messstipendien angenommen.

Sie können dies entweder direkt in der Sakristei abgeben oder im Pfarramt in den Briefkasten werfen (notieren für welche Person an welchem Datum) oder im Pfarramt zu den Öffnungszeiten erledigen.

Sternsingerinnen zu Besuch in der Nuntiatur Bern

Am Mittwoch, 3. Dezember 2025 durfte eine Sternsingerinnen-Gruppe gemeinsam mit einer Vertretung von Missio Schweiz, der Nuntiatur in Bern einen Besuch abstatten. Dort wurden sie vom Apostolischen Nuntius, S.E Msgr. Martin Krebs (diplomatischer Botschafter des Vatikans) höchstpersönlich empfangen.

Mit grosser Freude trugen die 3 Königinnen ihre Lieder und Verse vor und überbrachten Segen und frohe Botschaft. Dabei erklärten sie dem Nuntius auch, warum sie beim Sternsingen mitmachen: um den Menschen Freude und Segen zu bringen, weil es Spass macht und vor allem um anderen Kinder auf der Welt zu helfen und ihnen so eine bessere Zukunft zu ermöglichen. Ganz unter dem Motto: Kindern helfen Kindern!

Liebe Sternsingerinnen, DANKE von Herzen für euren wichtigen und schönen Einsatz, möge eure Botschaft,



Foto: Missio Schweiz/Aktion Sternsingen

euer Strahlen und Segen bis zum Papst weitergetragen werden.

Myriam Marty, Ressort Kinder und Familie

Veranstaltungen in der Pfarrei Tifers Januar 2026

Angehörige aus anderen Pfarreien sind herzlich willkommen!

wann	wer	was	wo
MI 31.12./17.00	Pfarrei	GD zu Silvester + Neujahr / kein GD um 09.30	Pfarrkirche
SA 03.01./09.30-11.45 + 13.30-15.30	Kinder + Jugendliche	Sternsingen	von Haus zu Haus
SA 03.01./17.00	Sternsinger:innen	Eucharistiefeier/Dreikönigswasser	Pfarrkirche
SA 03.01./18.00	Pfarrei für alle	Neujahrspéro	Gasthof St. Martin
SA 10.01./17.00	Alle	Gottesdienst mit der Liturgiegruppe	Pfarrkirche
MI 14.01./19.30	Kinder + Familie	Elternabend Erstkommunion	Pfarreizentrum
DO 15.01./08.30	Caritas	Persönliche Beratung	Pfarreizentrum
FR 23.01./18.45-21.30	Alle Firmlinge 1. OS	Gesamtanlass 1. OS	Pfarreihaus St. Antoni
27.+28.01./09.00	Landfrauen	Bildungstag	Birchhölzli
MI 28.01./19.30	Eltern 8H/6. Klasse	Elternabend Firmweg	Pfarreizentrum
FR 30.01./19.30	Vereinsmitglieder	GV Landfrauen Tifers	Senslerhof St. Antoni
FR 30.01.-02.02.	Jubla	Snow-Weekend in Gstaad	www.jublatafers.ch
SA 31.01./17.00	Cäcilienchor	Lichtmess/Kerzenweihe, Brot-/Blasiussegen	Pfarrkirche
SO 01.02./14.00-16.30	Messdiener:innen	Filmnachmittag	Pfarreizentrum

Wichtige Daten 2026

Pfarrerversammlung: Mittwoch, 18. März, 19.30 Uhr
im Restaurant St. Martin

Firmung: Sonntag, 24. Mai, 09.00 Uhr

Erstkommunion: Sonntag, 31. Mai, 09.00 Uhr

Herrgottstag: Mittwoch, 3. Juni, 19.00 Uhr

Jubla-Sommerlager: 13. Juli – 25. Juli

Herzlichen Dank!

Wir danken Marianne Zbinden, die auch dieses Jahr die Organisation der Adventsfenster an die Hand nahm, und allen, die den vielen Spaziergänger:innen ein Adventsfenster präsentierten und so die dunklen Abende erhellten. Wir sind nicht allein!

Ein Vergelt's Gott geht an Sandra Oberson, die dieses Jahr der Pfarrkirche einen prächtigen Adventskranz schenkte.

Herzlichen Dank an Patrick und an Adrian Mooser sowie Carole Blanchard, die das Adventsfenster und die Dekoration vom Pfarramt gestalteten.

Und zu guter Letzt ein grosses Dankeschön den Werkhof-Mitarbeitenden und dem Sigristenteam, die alle Jahre wieder verantwortlich sind für die Einrichtung der Krippe mit den Weihnachtsbäumen.

Vielen Dank der ganzen Gemeinschaft für das Licht, der vielen Kerzen und das Leuchten in der Weihnachtszeit. Es gibt Hoffnung! Gottes Segen im Neuen Jahr!

Kirschenschliessung abends

Nach einem erneuten Diebstahlversuch in der Kirche, haben der Pfarreirat und das Pfarrteam beschlossen, dass die Kirche abends von November bis Ende Februar um 18.30 Uhr geschlossen wird. Wir hoffen, dass diese Massnahme während des frühen Eindunkelns etwas bewirken kann. An der Kirchenöffnung ändert sich nichts. Die Kirche ist morgens ab 07.00 Uhr für Sie geöffnet. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Informationen zu den Veranstaltungen

Angehörige aus anderen Pfarreien sind herzlich willkommen, so wie auch die Pfarreiangehörigen von Tifers an Anlässen der anderen Pfarreien willkommen sind!



Samstag, 3. Januar –

Sternsinger:innen unterwegs

Am Samstag, 3. Januar, ziehen die Sternsinger:innen wieder von Haus zu Haus, um Gottes Segen zu überbringen. Die diesjährige Spendenaktion steht

unter dem Motto: „Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“. Damit unterstützen wir Projekte in Bangladesch, die Kindern den Weg aus der Zwangsarbeit ermöglichen, hin zu einem besseren Leben.

Besuch der Sternsinger:innen: ca. 09.30–11.45 Uhr und 13.30–15.30 Uhr. **Abschluss und Segen:** Die Kinder feiern den Abschlussgottesdienst um 17.00 Uhr mit. Für alle, die keinen Besuch empfangen konnten oder möchten, liegen die Segens-Kleber ab 3. Januar in der Kirche oder im Pfarramt bereit. Wir danken Ihnen schon jetzt herzlich für Ihre Unterstützung!

Samstag, 3. Januar, 17.00 Uhr – Weihe Dreikönigswasser

Wer möchte, kann eine leere Flasche mitbringen und nach dem Gottesdienst neu geweihtes Dreikönigswasser mit nach Hause nehmen.



Samstag, 3. Januar ca. 18.00 Uhr – Neujahrsapéro

Der Pfarreirat lädt Sie alle herzlich zum Neujahrsapéro ein – nach dem Gottesdienst im 1. Stock des Gasthofs St. Martin. Eine schöne Gelegenheit, miteinander aufs Neue Jahr anstossen zu können! Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme. Santé und Gottes Segen im 2026!

(Foto: pixabay)

Samstag, 10. Januar – Gottesdienst mit der Liturgiegruppe

Einen besonderen Gottesdienst, gestaltet von der Liturgiegruppe, feiern wir um 17.00 Uhr.

Dienstag, 27. oder Mittwoch, 28. Januar – Bildungstag der Landfrauen im Birchhölzli (09.00–16.30 Uhr)

Vormittag mit Mirko Buri: „Unser tägliches Brot“ und „Food waste“ – was läuft in unserer Nahrungsmittelkette nicht rund? Spannende Hintergrundinfos zu „Food Waste“ in der Schweiz. Diese Inputs und Fakten sollen helfen, die Problematik zu erkennen und Lösungen für die Zukunft zu entwickeln.

Nachmittag mit Ursula Jakob, Inhaberin Mode Jakob in Ins: Mein Kleiderschrank – mein Spiegel, Wie finde ich meinen Stil? Evergreens, Wirkung von Accessoires,

Nachhaltigkeit. 1. Teil Theorie, 2. Teil Praxis mit Models.

Kosten: 60.– (Nicht-Mitglieder: 75.–) inkl. Znünikaffee und Mittagessen. Getränke zum Essen werden separat bezahlt. Anmeldung bis 12. Januar bei Yvonne Plüss: y.pluess@sensemail.ch

Freitag, 30. Januar – Generalversammlung Landfrauenverein Tifers

Die Generalversammlung der Landfrauen findet um 19.30 Uhr im Senslerhof in St. Antoni statt. Mitfahrgelegenheit möglich (separate Einladung). Anmeldung bis 20. Januar bei Regula Sturny: rh.sturny@sensemail.ch

Samstag, 31. Januar – Lichtmess mit Cäcilienchor, Blasiussegen, Kerzensegen, Segen Agathabrot

Gleich drei besondere Feste feiern wir am Samstag um 17.00 Uhr Lichtmess (2. Februar, Darstellung des

Herrn): mitgebrachte oder vor Ort gekaufte Kerzen werden geweiht. Hl. Agatha (5. Februar): selber mitgebrachtes Brot wird gesegnet (Agathabrot). Hl. Blasius (3. Februar): wer möchte, kann im Anschluss an den Gottesdienst den Blasiussegen empfangen.

Wir freuen uns auf den wunderschönen Gesang des Cäcilienchors, der unter der Leitung seines Dirigenten David A. Sansonnens unsere Feier zu einem Fest macht.

Sonntag, 1. Februar, 14.00-16.30 – Minis-Filmnachmittag im Pfarreizentrum

Zum legendären Filmnachmittag der Minis gehört natürlich ein supercooler Film und ein Zvieri. Bringt eure Lieblingsfilme mit (Blu-Ray geht leider nicht ...). Anmeldung bis 25. Januar bei Annalena 077 440 70 17 wenn möglich per Whatsapp. Wir freuen uns auf euch!

Eure Messdienerleiter:innen

Rückblick Cäcilia-Feier

„Cantare nos liberat et vitam magnificat“ klang es zu Ehren der heiligen Cäcilia am vergangenen Samstag, 22. November in der Kirche von Tifers. Ja, Singen befreit uns und preist das Leben. Singen ist ein Elixir gegen Trostlosigkeit und Angst. Darum singen manche Menschen sogar in Bunkern und Kellern, wenn Sirenen heulen und Bomben fallen. In Tifers läuteten die Kirchenglocken aber zur Dankesfeier für die Liebe, das Leben und die köstliche Gabe der Musik und des Gesangs.

Dabei ehrte der Chor auch zwei Sängerinnen: *Anne-Marie Jenny* für 60 Jahre Mitgliedschaft im Verein und *Viviane Bertschy* für 25 Jahre treues Mitsingen, für das sie die Verbandsmedaille erhielt. Dazu erklang die sehr gefällige Deutsche Messe von Bernard Sanders unter der Leitung von David A. Sansonnens und mit Klaus Slongo an der Orgel. Da die Kirche zugleich Christus als König feierte, sprach Pater David Stempak von der Macht der Liebe, die den Menschen Frieden bringt, ganz im Gegensatz zu den rücksichtslosen, oft brutalen Mächten der Welt. Er lobte auch die Musik und den Gesang als „Softpower“, die unserem Leben eine positive Note zu geben vermögen.

Beim Essen im Gasthof St. Martin hielt Präsidentin Bernadette Stulz-Marro die Laudatio für die Jubilarinnen und überreichte ihnen eine Laterne, die ihnen den Weg durchs Leben und zu den Chorproben erhellen möge. Das feine Essen, Bilder vom Ausflug auf den Rhein bei Breisach (D), gesellige Lieder und ein Gläschen Wein entfachten eine freudvolle Stimmung von Dankbarkeit, ganz nach der Botschaft eines Liedes, das der Chor im Gottesdienst gesungen hatte: „Schau auf die Welt und staune jeden Tag; so viele schöne Dinge, so viele Wunder auf unserem Weg!“ In der Freude des Singens klang der unausgesprochene Wunsch mit, dass auch die Menschen in Kellern, Trümmern und Flüchtlingslagern bald aus Dankbarkeit und Freude singen können; dass „Cantare nos liberet“ und die Softpower der Liebe siegen möge.

Beim Essen im Gasthof St. Martin hielt Präsidentin Bernadette Stulz-Marro die Laudatio für die Jubilarinnen und überreichte ihnen eine Laterne, die ihnen den Weg durchs Leben und zu den Chorproben erhellen möge. Das feine Essen, Bilder vom Ausflug auf den Rhein bei Breisach (D), gesellige Lieder und ein Gläschen Wein entfachten eine freudvolle Stimmung von Dankbarkeit, ganz nach der Botschaft eines Liedes, das der Chor im Gottesdienst gesungen hatte: „Schau auf die Welt und staune jeden Tag; so viele schöne Dinge, so viele Wunder auf unserem Weg!“ In der Freude des Singens klang der unausgesprochene Wunsch mit, dass auch die Menschen in Kellern, Trümmern und Flüchtlingslagern bald aus Dankbarkeit und Freude singen können; dass „Cantare nos liberet“ und die Softpower der Liebe siegen möge.

Text und Foto: José Balmer



Präsidentin Bernadette Stulz-Marro, Jubilarin Viviane Bertschy, Fähnrich René Sturny, Jubilarin Anne-Marie Jenny und Dirigent David A. Sansonnens (v.l.n.r.)

Im November 2025 wurde in allen fünf Pfarreien der SE Sense Mitte die heilige Cäcilia gefeiert. Sängerinnen und Sänger, wie auch die Dirigent:innen haben musikalisch und gesellschaftlich auf das vergangene Jahr zurückgeblickt. Im Zentrum der weltlichen Feiern standen natürlich die Ehrungen verdienster Mitglieder. Demgegenüber standen die wunderschönen Festmessen und Lieder, welche in den fünf Pfarrkirchen angestimmt wurden.

Alterswil – 7 Ehrungen

Die diesjährige Cäcilienfeier in Alterswil fand am Sonntag, 23. November statt. Der Festtag bot dem Gemischten Chor, sowie der Pfarrei einmal mehr die Möglichkeit, langjährige Sängerinnen und Sänger für deren Verdienste zu ehren. In diesem Jahr standen drei ganz spezielle Jubiläen im Zentrum: So durfte Pfarreipräsidentin Ursula Jungo den drei Mitgliedern *Jacqueline Aebischer-Ulrich*, *Paul Haymoz* und *Hans Poffet* zu ausserordentlichen 65 Jahren Mitgliedschaft im Gemischten Chor Alterswil gratulieren. *Hugo Burri* konnte ebenfalls eine Ehrung entgegennehmen. Bereits seit 55 Jahren erklingt seine Stimme auf der Empore. *Marie-Theres Piller Mahler* feierte ihr 45-jähriges Chorjubiläum. Für 30 Jahre Chorgesang wurde *Rita Zbinden-Catillaz* geehrt. Schliesslich konnten die Anwesenden auch *Josef Fasel* zu 20 Jahren Chorgesang gratulieren. Anlässlich der Festmesse gab der Chor Werke von Antonín Dvořák, Heinrich von Herzogenberg sowie eine Komposition des Freiburger Musikschaffenden Jean-François Michel zum Besten.

Begleitet wurden die Sängerinnen und Sänger hierbei gekonnt von Vincent Perrenoud an der Orgel, Consuelo Salvadori an der Harfe und Philipp Thoos am Cello. Die musikalische Leitung oblag Dirigent Peter Thoos. Nach der Messe fand der weltliche Teil der Feier im Restaurant Blümlisalp statt. Bei einem feinen Mittagessen wurden die Jubilare noch einmal gebührend gefeiert. Der gemütliche Nachmittag fand schliesslich mit einem kleinen Ständli zu Ehren der Jubilare sein Ende.

Text Benjamin Risse / Foto Nathalie Schafer



Die geehrten in Alterswil (v.l.n.r.): Vorne Peter Thoos (Dirigent), Jacqueline Aebischer-Ulrich, Rita Zbinden-Catillaz, Hans Poffet; hinten: Marie-Theres Piller Mahler, Paul Haymoz (Fähnrich und Jubilar), Josef Fasel, Hugo Burri, Evelynne Anderfuhren-Overney (Präsidentin).



Heitenried – Im Zeichen des Friedens und der Harmonie

An der Cäciliafeier des Gemischten Chors Heitenried vom 16. November 2025 wurden sechs verdiente Mitglieder für ihre langjährige Treue zum Kirchengesang geehrt.

Mit der festlichen „Missa brevis Nr. 7 in C“ von Charles Gounod stimmte der Gemischte Chor Heitenried in den Gottesdienst ein. Pater David Stempak dankte allen Teilnehmenden, insbesondere dem Chor und seiner Dirigentin Simone

Die geehrten Mitglieder (von links): Angela Aebischer, Anita Fasel, Annelies Andrey, Anne-Marie Wider und Pius Schaller, es fehlt: Bernadette Werro. (Foto: Reto Schafer)

Cotting-Oberson sowie der Organistin Nicole Fasel-Wohlhauser für das würdige Mitgestalten der liturgischen Feiern. Ein Cäcilienfest sei ein besonderer Anlass: Er bringe Klang und Farbe in die gemeinsame Feier. „Heute ist zudem ein besonderer Sonntag: Feiern wir doch gleichzeitig auch 120 Jahre Pfarrkirche Heitenried“, führte Pater David weiter aus. Das Gotteshaus sei am 9. November 1905 nach zwei Jahren Bauzeit durch Bischof Leonard Haas aus Basel eingeweiht worden. Zur Erinnerung daran wurden 12 Apostelkerzen angezündet.

In seiner Predigt ging er auf die Bedeutung der Heiligen Cäcilia als Patronin der Musik und vor allem der Kirchenmusik ein: „So wie sie sollten wir alle Zeugen des Friedens sein.“ Die Musik der Cäcilienchöre zeige: Harmonie ist möglich.

Präses Brigitte Lehmann-Egger hob die Verdienste von sechs Mitgliedern des Gemischten Chors Heitenried hervor: *Annelies Andrey-Fasel* erhielt die bischöfliche Benemerenti-Medaille für 40 Jahre aktives Singen. Seit 55 Jahren lassen Fähnrich *Pius Schaller* und *Anne-Marie Wider* ihre Stimme zur Ehre Gottes ertönen, seit 50 Jahren *Anita Fasel*, seit 45 Jahren *Angela Aebischer* und seit 35 Jahren Vizedirigentin *Bernadette Werro*.

Mit dem Lied „Gebet des Sängers“ des Freiburger Musikers Pierre Kaelin dankte ihnen der Chor und gedachte zugleich der verstorbenen Mitglieder. Die Chorgemeinschaft ehrte die Jubilarinnen und den Jubilar mit treffenden Liedern und Worten bei der anschliessenden weltlichen Feier im Gasthof St. Michael. Mit humorvollen Worten dankte Pfarreipräsident Patrik Andrey ihnen und dem Gemischten Chor für ihren Einsatz während des ganzen Jahrs.

Karin Bovigny-Ackermann

Cäcilienfeier mit anschliessendem Geburtstagsständchen in St. Ursen

Mit dem anspruchsvollen und dem Fest würdigen Halleluja aus dem „Messias“ von G.F. Händel eröffnete der Gemischte Chor St. Ursen am 23. November den Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Ursen. Gleich zu Beginn wurden zwei verdiente Sängerinnen geehrt: *Rita Muggli-Andrey* wurde für 35 Jahre zum Ehrenmitglied ernannt und *Bernadette Bielmann-Jungo* erhielt für 40 Jahre Kirchenmusik die Bene Merenti Auszeichnung. Ein Novum war, dass Bernadette Bielmann nicht eine neue Verdienstmedaille überreicht wurde, sondern die ihres verstorbenen Vaters Peter Jungo übernehmen durfte. Der Zelebrant Prof. Franz Mali segnete die Medaille zu diesem besonderen Anlass ein zweites Mal. Ein Bläsertrio, bestehend aus Trompete, Waldhorn und Posaune, begleitete die beiden Geehrten mit dem Prélude aus dem „Te Deum“ von M.-A. Charpentier zurück auf die Empore. Anschliessend sang der Chor unter der Leitung ihres Dirigenten Dénes Szilágyi die Messe brève No. 7 von Charles Gounod in einer Bearbeitung für drei Stimmen von Hermann Angstenberger, gefühlvoll an der Orgel begleitet von Kostiantyn Melnyk.

Prof. Franz Mali fand in seiner Predigt sehr schöne und treffende Worte über die wichtige Bedeutung von Gesang und Musik in unserem Leben. Traditionell überbrachte der Chor zum Schluss des Gottesdienstes in der Kirche allen Geburtstagsjubilare/innen des vergangenen Jahres und den Gottesdienstbesuchern ein Ständchen. Besondere Erwähnung fanden das Ehrenmitglied Astrid Zosso, welche Ende Dezember ihren 90. Geburtstag feiern kann und das jüngste Chormitglied Ladina Fedele, die am Cäciliensonntag 18 Jahre alt wurde.

An der weltlichen Feier konnte die Präsidentin Marianne Jungo zahlreiche Gäste, darunter Ehrenmitglieder, Angehörige, Gönner und Vertreter der Pfarrei St. Ursen begrüßen. Sie bedankte sich bei allen und insbesondere bei der Pfarrei St. Ursen für die treue moralische und auch finanzielle Unterstützung. Otto Riedo ehrte nochmals die beiden Jubilarinnen. Mit viel Humor und aufwändigen Recherchen hob er ihre grossen Verdienste hervor. Sowohl Bernadette wie auch Rita stammen aus langjährigen Sängerfamilien, in denen nicht nur das Singen, sondern auch verantwortungsvolles Mitmachen im Verein in allen Generationen immer sehr wichtig war.

Das organisierende Alt-Register mit ihrer Solistin Marianne Jungo entführte alle Anwesenden mit einer gefühlvollen und sehr schönen Darbietung von Edith Piaf-Chansons nach Paris. Dafür erhielten sie grossen Applaus. Zur Musik von Music-Man Gilbert Kolly wurde der Nachmittag mit Tanz und Gesang fortgesetzt.

Text und Foto: Regula Wicky



Rita Muggli-Andrey, Prof. Franz Mali und Bernadette Bielmann-Jungo (vlnr.)

Cäcilienfeier St. Antoni in zwei Teilen

In diesem Jahr fand die Cäcilienfeier des Gemischten Chors St. Antoni erstmals an zwei verschiedenen Daten statt.

Am Samstag, 15. November trafen sich die Sänger:innen in fröhlicher Atmosphäre im Senslerhof St. Antoni. Nach der herzlichen Begrüssung durch Präsidentin Esther Tschannen führte das Moderatoren-duo Hugo Fasel und Hans Mathys gekonnt und humorvoll durch das Programm. Ein besonderer Moment des Abends war die Ehrung von *Esther Wider* für 25 Jahre Mitgliedschaft. In der Laudatio würdigte die Präsidentin das langjährige Engagement und überreichte der Jubilarin mit einem herzlichen Dank die Verbandsmedaille.

Ebenfalls dankte Pfarreipräsident Peter Aerschmann im Namen der Pfarrei der Chorfamilie für ihren wertvollen Einsatz während des Kirchenjahres. Nach den offiziellen Punkten sorgte ein feines Essen, lustige Darbietungen, sowie Musik, Gesang und Tanz für beste Unterhaltung und trugen zu einem gelungenen Abend bei.

Mit einer festlichen Eucharistiefeier ehrte die Pfarrgemeinde am Sonntag, 23. November die heilige Cäcilia, Patronin der Kirchenmusik. Mit der Messe *Pray in Music* komponiert und begleitet vom Dirigenten Hans Althaus eröffnete der Chor mit grosser Klangfülle das Kirchenfest. Die feierlichen Gesänge „Herr wir preisen dich, Liebe und Friede“ komponiert vom Dirigenten sowie „Hallelujah“ von Leonard Cohen verliehen der Feier noch mehr Festlichkeit und eine würdige Atmosphäre.

Die heilige Messe wurde von Pater David Stempak zelebriert. In seiner Predigt hob er die grosse Bedeutung der Musik hervor. In einer Welt, die oft von Unruhe geprägt ist, zeigt die Musik eine wohltuende Form der Ausübung von Macht - eine, die nicht unterdrückt, sondern aufrichtig stärkt. Die Musik ist Trägerin von Frieden und Trost und vermag die Herzen zu öffnen und Menschen miteinander zu verbinden. Pater David dankte dem Chor, dem Dirigenten und Organisten, für den grossen Einsatz, und für das musikalische Feingefühl während des Kirchenjahres.



Esther Wider (links) und Esther Tschannen (rechts).

Alfred Thürler, St. Ursen

05.05.1955 – 27.10.2025

Mein lieber Partner, unser lieber Vater, Grossvater, Bruder, Onkel, Cousin, Jahrgänger und Freund Alfred ist am 27. Oktober 2025 eingeschlafen und ist uns in die Ewigkeit vorausgegangen. Wir möchten in Liebe und Dankbarkeit an ihn denken, aus seinem Leben erzählen und ihm ein paar Worte in den Himmel schicken.

Alfred wurde am 05. Mai 1955 geboren und wuchs mit seinen fünf Brüdern auf. Als der drittälteste von sechs Buben verbrachte er eine zufriedene Kindheit. Die Kindheit war einfach, sie hatten nicht viel, aber sie hatten einander – und das war genug.

Schon früh zeigte sich Alfreds Tatkraft. Er erlernte gleich zwei Berufe – Sanitärinstallateur und Dachdecker. Seinem Handwerk blieb er bis zu seiner Pension treu.

1982 und 1986 waren zwei besondere Jahre – die Geburtsjahre seiner Kinder, Johny und Nadia. Mit ihnen begann ein neuer, wunderschöner Lebensabschnitt. Später durfte Alfred auch Grossvater von William werden, was ihn mit Stolz erfüllte.

Alfred war ein geselliger Mensch. Er liebte es, unter Leuten zu sein, zu lachen, zu tanzen und Schlagermusik zu hören. Offen für Neues und voller Lebensfreude genoss er Momente mit seinen Liebsten – Ausflüge oder gemütliche Stunden – einfach das Leben selbst. Auch seine Jahrgänger lagen ihm sehr am Herzen: Er freute sich über jedes Treffen und die gemeinsamen Ausflüge bereiteten ihm stets grosse Freude.

Er war ein Kämpfer mit starkem Willen – Hürden hat er stets gemeistert. Anfang 2024 traf ihn dann ein erschütternder Schicksalsschlag: Eine Krebsdiagnose. Doch selbst in diesen schwierigen Zeiten blieb er positiv, war dankbar für jeden Tag und schätzte die kleinen Dinge des Lebens.

Lieber Alfred

Wir danken dir für alles, was du uns gegeben hast – für deine Liebe, deine Stärke, deine Wärme und all die schönen gemeinsamen Momente. Heute stehst du nicht mehr neben uns, du wirst aber in unseren Herzen für immer weiterleben.

Alice Löttscher-Quiblier
 26.11.1938 – 25.11.2025

Alice-Esther Löttscher-Quiblier ist am 26. November 1938 als 12. von 13 Kindern in Rolle am Genfersee zur Welt gekommen. Die Familie lebte in einfachsten Verhältnissen. Alice hatte ihre Schulen in Rolle/ VD besucht. Nach der Primarschule hat sie mehrere Jahre in der Fabrik „Roch“ bei der Bearbeitung von Kalibriermessinstrumenten gearbeitet. Als 23-jährige ist sie nach Freiburg und Tafers gezogen. Am 4. September 1962 haben für Alice und Bruno Löttscher die Hochzeitsglocken geläutet. Als Waadtländerin hat sie sich in Tafers erstaunlich gut integriert, hat Senslerdeutsch gelernt und fast fehlerfrei gesprochen. Sie hat mit Bruno 4 Kinder grossgezogen. Im Jahr 1964 kam als erstes Kind Bernadette, 1965 Jean-Claude, 1968 Isabelle und 1972 Véronique zur Welt. In der Schreinerei von Bruno war sie stets eine grosse Hilfe und Unterstützung. Mehrere Jahre leitete sie das Frauerturnen, war Schulbusfahrerin für die Gemeinde Tafers und wirkte im Frauen- und Mütterverein, sowie bei den Landfrauen mit. Schon sehr früh machte sich eine heimtückische Krankheit bemerkbar, die Alice zunehmend das Gedächtnis zerstörte. Sie wurde zu Hause betreut und liebevoll begleitet, bis die Familie an ihre Grenzen stiess und ein Eintritt in das Demenzheim „Magnolia“ in Tafers nötig wurde. Dort hat sie die letzten vier Jahre kompetente Pflege erhalten. Ein schwerer Sturz am 15. November mit Knochenbruch hat ihr die letzte Kraft genommen und 1 Tag vor ihrem Geburtstag durfte ihre Seele zum Schöpfer zurückkehren.

Alice du warst eine Riesenbereicherung in unserem Leben! Wir danken dir ganz herzlich für alles, was du uns gegeben und geschenkt hast.
 Merci beaucoup – bhüet di Gott! Deine Familie



Alfons Baeriswyl-Kilchör, Alterswil
 21.06.1946 – 01.12.2025

Als erstes von drei Kindern der Elisabeth und des Kanis Baeriswyl-Aebischer, erblickte Alfons am 21. Juni 1946 das Licht der Welt. Er wuchs auf einem kleinen Bauerngut in der Zbindenmühle in Alterswil auf. Da Vater Kanis mit zunehmendem Alter immer öfter ins Spital musste, übernahm Alfons als Oberstufenschüler unter Mithilfe seiner Geschwister dessen Aufgaben. Nach der Schulzeit arbeitete Alfons auf dem Bau und absolvierte später die Kurse zum Kranführer. Auch in dieser Zeit half er pflichtbewusst bei der Arbeit auf dem Bauernhof mit. Dann lernte Alfons seine zukünftige Ehefrau Klara Kilchör kennen und heiratete sie im Dezember 1973. Im Januar 1975 kam ihr erster Sohn Daniel zur Welt. Im Folgejahr übernahm er den elterlichen Hof, weil es seinem Vater gesundheitlich immer schlechter ging. Kanis verstarb im März 1977. Das Familienglück von Alfons und Klara vervollständigte im April 1979 ihr zweiter Sohn Bruno. Die Arbeit auf dem Bauernhof wurde nicht weniger und so hat Mutter Elisabeth gerne auf ihre Enkel aufgepasst. Aber auch bei ihr blieben die Altersbeschwerden nicht unbemerkbar und sie verstarb im Oktober 1988.

Kurz vor seiner Pensionierung machte sich bei Alfons ein erstes Mal der Krebs bemerkbar. Dank Chemotherapie, Bestrahlung, viel Geduld und Zuwendung fasste er immer wieder neue Zuversicht. Der Landwirtschaftsbetrieb musste aufgegeben werden. Viele Alterserscheinungen machten Alfons in der Folge immer wieder zu schaffen. Arzt- und Spitalaufenthalte häuften sich in unregelmässigen Abständen. Ein letztes Mal musste er Mitte November 2025 ins Spital eingeliefert werden. Eigentlich frohen Mutes, wieder nach Hause gehen zu dürfen, ist er am Montagnachmittag, 1. Dezember 2025, für immer eingeschlafen.



Religionsunterricht – anschaulich und verständlich

In der 4H (2. Klasse) beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler mit dem Vater Unser. Im Mittelpunkt stand der Satz „Unser tägliches Brot gib uns heute“. Dabei wurde deutlich, dass „Brot“ nicht nur Nahrung bedeutet, sondern auch alles, was ein Mensch zum Leben braucht: ein Zuhause, ein warmes Bett sowie Liebe, Freundschaft, Familie und Geborgenheit.



In der 2H (grosser Kindergarten) wurde die spannende Geschichte von Abraham und Sara erzählt. Die Erzählung wurde mithilfe von Figuren und einem kleinen Zelt interaktiv dargestellt, sodass die Kinder die Geschichte aufmerksam mitverfolgen und lebendig miterleben konnten. – So hatten die Kinder Freude an der Geschichte.

Edith Fasel, Katechetin

ju se so **fri-soul.ch**
Aumônerie des Collèges et ECG
du canton de Fribourg
Seelsorge der Mittelschulen
des Kantons Freiburg

Zweisprachige Jugendreise nach Holland
Segelturn auf der "Orion"
16. bis 24. August 2026

Abenteuer auf See – bist du dabei?
Eine Woche Segeln auf der Orion! Gemeinsam mit anderen jungen Menschen (ab 15 bis 25 Jahre) aus dem Kanton Freiburg und anderen Kantonen entdeckst du holländische Inseln, lernst das Handwerk der Matros*innen und spürst die Kraft von Wind und Wasser.

Das erwartet dich:

- Segeln und Anlegen in verschiedenen Häfen
- Entdecken von Inseln und Küsten
- Kochen, Lachen und Abenteuer erleben
- Neue Freundschaften und unvergessliche Erlebnisse
- Kraft tanken, die Natur spüren und neue Ideen finden.

Mit unserem Skipper, einer Maat und Begleitpersonen ziehst du an einem Strang und steuerst die Orion sicher von Hafen zu Hafen. Jetzt mitmachen und Teil der Crew werden!
Sichere dir deinen Platz und erlebe das Abenteuer deines Sommers!

Datum: 16. bis 24.08.2026
Infoabend: 10.06.2026, 19:30 Uhr in Freiburg
Ort: Holland
Starthafen Enkhuizen am IJsselmeer
Kosten: CHF 700
Zu wenig Geld? Frag bei der Juseso um Unterstützung an.

Reiseleitung: Juseso Deutschfreiburg
In Zusammenarbeit mit Fri-Soul.

Fragen? Melde dich per Email oder Telefon
juseso@kath-fr.ch oder Monika Dillier, 078 628 85 21
reto.doerig@edufr.ch – www.fri-soul.ch

Anmeldung ab sofort bis 10.02.2026

anmelden mit QR-Code



Firmweg – Gesamtanlass 3.OS

Anfang November trafen sich die Firmlinge der 3. OS gemeinsam mit ihren Patinnen, Paten oder anderen Begleitpersonen zum Gesamtanlass. In einem vielseitigen Postenlauf verbrachten sie Zeit miteinander und machten sich dabei gemeinsam Gedanken über Gott und die Welt. Neben spielerischen und kreativen Posten, wurde auch im gemeinsamen Gespräch philosophiert. Auch wurden an einigen Posten Kurzfilme geschaut. Dabei gab es eine Theorie zur Firmung oder auch ein Einblick ins Leben eines gläubigen Christen. Es war für alle etwas dabei.

Valentin Rudaz



Tafers – Santiklaus kam mit Leckereien und Spielen

Am 6. Dezember ist bei der Jubla Tafers wie jedes Jahr der Santiklaus gekommen. Nach einem kleinen Umzug hat er unsere Gedichte und Lieder angehört und uns mit feinen Säckli beschenkt. Dazu konnten sich Alt und Jung bei verschiedenen Jahrmarktspielen, wie zum Beispiel beim Dosenwerfen, Dart, Entenfischen oder Mini-Basketball, behaupten und mit dem Gewinn einen Preis abholen.

Für die Geniesser unter uns gab es warmen Tee und Glühwein sowie einen Hotdog oder eine Käseschnitte. Es war wie immer ein gelungener Abend, und dank der tollen Weihnachtsbeleuchtung im Dorf herrschte eine schöne Adventsstimmung.

Gerne möchte die Jubla Tafers den Moment nutzen und allen für die grossartige Unterstützung und Hilfe danken. Wir wünschen euch einen guten Rutsch und freuen uns auf ein weiteres Jahr voller leuchtender Kinderaugen und toller Erlebnisse.

Jubla Tafers



Einen neuen Anfang wagen

An Weihnachten feiern wir, dass Gott mit uns neu beginnt. Das Alte, das uns prägt, verliert seine Macht über uns. Wir sind nicht festgelegt durch unsere Vergangenheit, durch die vergangenen Verletzungen und Wunden. Gott eröffnet uns einen neuen Anfang. Wir dürfen die Träume vom Glanz des Neuen wieder träumen. Es ist vieles möglich. Wir brauchen das Alte nicht ständig als Last mit uns herumschleppen.

Wir dürfen neu beginnen

Die Kirche feiert am 1. Januar das Fest der Gottesmutter Maria, die uns in Christus den neuen Anfang geschenkt hat. Die Welt wiederum feiert Neujahr, und das neue Jahr erinnert uns daran, dass wir alle neu anfangen können. Wir machen uns viele Vorsätze, wie wir einen neuen Anfang setzen können. Das Neue birgt eine Verheissung: Es ist alles neu in mir. Doch die Erfahrung zeigt, dass sich auch das Neue schnell abnützt und wieder alt wird. Auch im neuen Jahr erleben wir häufig, dass wir doch die Alten bleiben. Im Deutschen gebrauchen wir regelmässig zwei Worte für den neuen Anfang: „anfangen“ und „beginnen“. Jedes von Ihnen spricht auf eine eigene Erfahrungswelt an.

„Anfangen“ kommt von „anfassen, anpacken, in die Hand nehmen“

Wenn Gott in der Geburt seines Sohnes einen neuen Anfang setzt, dann nimmt er uns Menschen gleichsam in die Hand und formt uns neu. – Wenn wir das zulassen. Wenn wir „anfangen“, dann bedeutet das, dass wir unser Leben selbst in die Hand nehmen und es formen. Wir hören auf zu jammern, dass wir nichts machen können, weil wir durch unsere Erziehung oder die Gesellschaft oder das System schon festgelegt sind. Nein, wir haben es in der Hand, was wir aus unserem Leben machen. Wir können das, was wir mitbekommen haben, mit unserer Hand formen und gestalten. Aber wir müssen selbst anpacken, selbst „beginnen“, wir sollten nicht alles nur von anderen erwarten.

Inspiration für das Neue Jahr

Für das neue Jahr gibt es viele Inspirationsquellen, um Vorsätze zu fassen oder neue Ziele zu setzen. Man kann sich überlegen, was man im alten Jahr erreicht hat, was man ändern möchte und was man sich für die Zukunft wünscht. Es ist wichtig, sich persönliche Ziele zu setzen, die Freude bereiten und zu einem erfüllteren Leben beitragen.

Ideen für Neujahrsvorsätze

- Gesundheit: Mehr Sport treiben, gesünder essen, abnehmen, weniger Alkohol trinken, mit dem Rauchen aufhören.
- Beruf/Karriere: Bessere Leistungen im Job zeigen, ein neues Ehrenamt aufnehmen.
- Finanzen: Mehr Geld zurücklegen, Lebenshaltungskosten reduzieren.
- Persönliche Entwicklung: Mehr Zeit mit der Familie verbringen, etwas Neues lernen, eine neue Sprache lernen, mehr für die persönliche Weiterbildung tun.
- Umwelt: Mehr für die Umwelt tun und nachhaltiger leben.
- Freizeit: Mehr Zeit für Hobbies, mehr reisen, neue Orte entdecken.
- Mentale Gesundheit: Stress reduzieren, mehr auf die mentale Gesundheit achten.

Weitere Inspiration

- Reflektieren: Nehmen Sie sich Zeit, um über das vergangene Jahr nachzudenken und zu überlegen, was Sie daraus gelernt haben.
- Ziele setzen: Überlegen Sie, was Sie im neuen Jahr erreichen möchten und setzen Sie sich SMART Ziele (spezifisch, messbar, attraktiv, realistisch, terminiert).
- Kreativität: Lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf und gestalten Sie Ihre Neujahrswünsche und -vorsätze individuell.
- Inspiration von anderen: Lesen Sie inspirierende Zitate und Sprüche, sprechen Sie mit Freunden und Familie über ihre Ziele und lassen Sie sich von ihren Ideen inspirieren.
- Mut zur Veränderung: Haben Sie den Mut, neue Dinge auszuprobieren und sich von alten Gewohnheiten zu lösen.
- Realistische Erwartungen: Setzen Sie sich realistische Ziele und erwarten Sie nicht, dass sich alles von heute auf morgen ändert.

So möchte ich Ihnen abschliessend zurufen!

Versäume nicht deine Verabredung mit dem Leben! Die Vergangenheit ist vorbei, die Zukunft ist noch nicht hier. Leben steht uns nur im gegenwärtigen Moment zur Verfügung. Wir lassen unser Bedauern über das Gestern hinter uns, wir lassen unsere Sorgen über das Morgen los und kommen zu uns selbst zurück, um den gegenwärtigen Moment zu berühren. Jeder Atemzug, jeder Schritt, jedes Lächeln kann uns helfen, das Leben in seiner Tiefe zu erfahren.

Frank Huschka



Fotos:

Pixabay

Inhalte:

Google,

Wikipedia,

*Bibel Einheits-
übersetzung;*

*„Sei liebevoll
umarmt“*

Kösel Verlag;

*„Das Gottes-
dienst Buch“
Herder Verlag)*

Fachstelle Katechese katechese@kath-fr.ch |
026 426 34 25 | www.kath-fr.ch/katechese

Impulsveranstaltung Ökumenische Kampagne 2026 *Die Fastensuppe ist in vielen Pfarreien und Kirchgemeinden fester Treffpunkt zur Fastenzeit.* MI 21.01./14.00-17.30 Uhr; Pfarreisaal UG Murten, Meylandstrasse 19-21; Leitung: Mirjam Koch, Mitarbeiterin Fachstelle Katechese Deutschfreiburg, Reg. Beauftragte für Solidarität + Weltkirche; Kosten: keine; Anm. bis 07.01.: www.kath-fr.ch/katechese oder katechese@kath-fr.ch

Biblegrafix-Zeichenkurs Ganz einfach selbst Bibelgeschichten zeichnen. SA 24.01./13.30-17.00 Uhr; Uni FR / Departement für Lehrpersonenbildung, Murtengasse 34, Freiburg; Referentin: Claudia Kündig, freischaffende Bilderbuch-Illustratorin, Motorsägerin, ModernArt-Künstlerin und Event-Malerin (weitere Infos www.kuendigs.ch). Leitung: Andrea Neuhold, Pädagogische Mitarbeiterin für Religion, Ethik und Philosophie der deutschsprachigen Mediathek für Didaktik und Pädagogik (vormals DZ); Kosten: CHF 50.-; Anm.: www.kath-fr.ch/katechese oder katechese@kath-fr.ch

Bilderbuchstunden In dieser Weiterbildung werden aktuelle Bilderbücher vorgestellt und vorgelesen – eine inspirierende Reise in magische Geschichten. Lass dich von ihrer Vielfalt und Wirkung verzaubern! MO 09.02./16.30-18.30 Uhr; Uni FR, Departement für Lehrpersonenbildung; Murtengasse 34; Freiburg; Leitung: Tiziana Volken, Mitarbeiterin Fachstelle Katechese Deutschfreiburg; Andrea Neuhold, Pädagogische Mitarbeiterin für Religion, Ethik und Philosophie der deutschsprachigen Mediathek für Didaktik und Pädagogik (vormals DZ); Franziska Grau, Reformierte Fachstelle Bildung; Kosten: CHF 40.-; Anm. bis 26.01.: www.kath-fr.ch/katechese oder katechese@kath-fr.ch

Fachstelle Bildung und Begleitung
bildung@kath-fr.ch | 026 426 34 85
www.kath-fr.ch/bildung

Sichere Orte gestalten / Missbrauch verhindern *Dynamiken in Institutionen verstehen.* MI 07.01./19.00-20.30 Uhr; Saal Aaron, Boulevard de Pérolles 38, Freiburg Leitung: Valentin Rudaz (Präventionsverantwortlicher Deutschfreiburg); Anm. bis 04.01.: Valentin.Rudaz@kath-fr.ch

Fachstelle Jugendseelsorge juseso@kath-fr.ch |
026 426 34 55 | www.kath-fr.ch

Schneewochenende für Jugendliche mit spirituellen Impulsen „Winter-Abenteuer der Achtsamkeit“ 23.-25.01.; Wallis „Verbringe ein unvergessliches Skiweekend im Wallis – zwei Tage mit Schnee, Sport und Gemeinschaft.

Erlebe actionreiche Tage und entspannte Abende mit leckerem Essen und spannenden Gesprächen.“ Leitung: Juseso und mögliche Partner; Kosten: CHF 180.- bis 250.-; Anmeldung: juseso@kath-fr.ch

WABE – Wachen und Begleiten
Sensebezirk und deutschsprachiger Saanebezirk
026 494 01 40 | www.wabedeutschfreiburg.ch

Trauercafé jeden 2. Sonntagnachmittag im Monat. Das Trauercafé wird von Trauerbegleitenden moderiert. Nächstes Treffen SO 11.01./14.30-16.30 Uhr, Café Bijou (Stiftung ssb Tifers). Kosten/Anmeldung: keine.

Grundkurs 2026 WABE Deutschfreiburg
Begleitung von schwerkranken und sterbenden Menschen in der Nacht. FR 16.01. + 13.02./17.00-21.00 Uhr; SA 17.01. + 24.01. + 07.02. + 14.02./09.00-16.00 Uhr.; Auskunft: Esther Keist 026 481 16 17; Prospekt und Anmeldungen: wabe@wabedeutschfreiburg.ch

Adoray Freiburg
freiburg@adoray.ch | www.adoray.ch/orte/freiburg

Herzliche Einladung zu **Lobpreis, Impuls, Anbetung & Gemeinschaft** SO 11. + 25.01./19.30 Uhr, in der Hauskapelle Convict Salesianum, Av. du Moléson 21, Freiburg.

CROWN – Creative Open Worship Night
SA 10.01./19.30 Uhr, Kirche St. Paul, Heiterastrasse 11, Freiburg. "Music, Painting, Dancing, Food, etc.". Eintritt frei.

Kontakt Regionalseite
Bistumsregionalleitung Deutschfreiburg,
Kommunikation, Petra Perler, Bd. de Pérolles 38,
1700 Freiburg | 026 426 34 19 | info@kath-fr.ch



Jubla im Kanton Freiburg

Jahresbericht 24/25 und Bilanz vom Kantonspräses

Seit beinahe einem Jahr bin ich nun Kantonspräses der Jubla (Jungwacht Blauring) des Kantons Freiburg. In dieser Zeit habe ich eine engagierte Kantonsleitung kennengelernt, die mit viel Feuer und grosser Leidenschaft an Höcks, Jahresplanungswochenenden, Kurswochen und Lagern arbeitet, um ein wertvolles Angebot für unsere Scharen zu gestalten.

Ich bin stolz darauf, 1790 junge Menschen in unserer Region Deutschfreiburg begleiten zu können – davon 285 Leiterinnen, 316 Leiter, 624 Mädchen und 565 Buben in 14 Scharen. Diese jungen Menschen engagieren sich ehrenamtlich mit über 100'000 Stunden und organisieren lebendige Anlässe sowie unvergessliche Sommerlager für unsere Kinder und Jugendlichen in der Region. Im Verhältnis zu unserer geographischen Grösse sind wir ein sehr starker Jublakanton in der Schweiz.

Ein besonderer Höhepunkt war der Grossanlass Jublasurium, das nationale Pfingstlager der Jubla. Gemeinsam mit anderen Kantonspräses gestaltete ich dort ein Atelier mit Gottesdienst und Bastelecke. Über das Pfingstwochenende trafen sich mehr als 10 000 Jugendliche – sie spielten, sangen, lachten und lebten Gemeinschaft. Ein bewegendes Zeichen gelebter Kirche.

Im Rahmen verschiedener Ausbildungswochen leitete ich Workshops zu den Themen Prävention und Präsesamt. Während der Sommerlagerzeit betreute ich das Krisentelefon und begleitete mehrere Scharen bei ihren Anliegen. Besonders bereichernd war auch der Besuch eines Sommerlagers. Über das Jahr hinweg organisierte ich vier Präses-sitzungen. Dabei bereitete ich Inhalte zu Themen wie Krisenkonzept, gelebter Glaube und dem Austausch unter den Präses vor – mit besonderem Fokus darauf, wie der Glaube in den Scharen sichtbar und erfahrbar wird.



Foto: Jubla Freiburg

Viele schöne Beiträge und Einblicke finden Sie auf unserem Jublatt-Blog und auf unserer Website:

Jublatt-Blog: www.jubla-freiburg.ch/aktuelles/jublatt-blog

Olivier Berger von der Regionalen Arbeitsstelle hat für unsere Jubla im Kanton den Jahresbericht redigiert und für den Druck vorbereitet. Ihr findet ihn auf unserer Homepage.

Website: www.jubla-freiburg.ch

Es erfüllt mich mit grosser Freude, an einem Ort tätig zu sein, an dem Kirche und Gemeinschaft spürbar gelebt werden.

*Christian Link,
Kantonspräses Jubla Kanton Freiburg*

Allen ein Gutes Neues Jahr !

Will das Glück nach seinem Sinn
Dir was Gutes schenken,
Sage Dank und nimm es hin
Ohne viel Bedenken.

Jede Gabe sei begrüsst,
Doch vor allen Dingen:
Das, worum du dich bemühst,
Möge dir gelingen.

nach Wilhelm Busch

